



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 113 · Ostern 1992

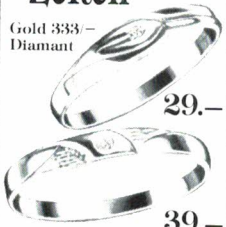


Elsener siegte im Plakatwettbewerb

Mit diesem Plakatentwurf siegte Michael Nettelbreker in einem Wettbewerb, der anlässlich des ersten europäischen Behindertentreffens ausgeschrieben wurde.

(Näheres im Innern der Ausgabe.)

**Goldene
Zeiten**
Gold 333 -
Diamant



29.-
39.-

COLLECTION MAX KEMPER

Für Sie bei uns

Uhrmachermeister · Juwelier

HUBERT VIERTEL

v. Ketteler Straße 21 · Telefon (0 52 54) 50 61
4790 Paderborn-Elsen



GOLD FÜR'S
LEBEN ZU ZWEIT



COLLECTION
MAX KEMPER
Für Sie bei uns

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9 Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Anzeigenbearbeitung: Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Elsener siegte im Plakatwettbewerb

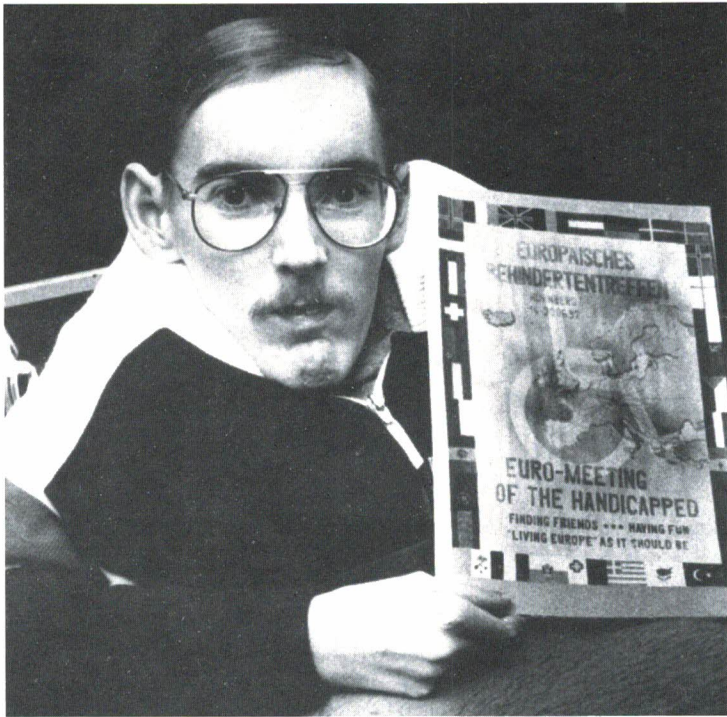


Foto: Bolle

Der Elsener Michael Nettelbreker, behinderter Mitarbeiter der Neuhäuser Schloßwerkstätten am Merschweg, ist Gewinner eines Plakatwettbewerbs, der anlässlich des ersten europäischen Behindertentreffens ausgeschrieben wurde. Sein Entwurf wird offiziell für das große Behindertentreffen, zu dem sich bis jetzt über 1 100 Teilnehmer und 95 Behinderteneinrichtungen aus zwölf europäischen Ländern angemeldet haben.

Es findet vom 14. bis 20. Juni dieses Jahres in Nürnberg statt. Die Schloßwerkstätten sind stolz auf ihren Mitarbeiter, der unter zahlreichen Einsendern als Sieger des Ideenwettbewerbs hervorging. Sein Entwurf berücksichtigt die drei vorgegebenen Komponenten: Europa in Form eines leuchtenden Rahmens aus den einzelnen Nationalflaggen; Linien, die ausgehend von den einzelnen Ländern, in Nürnberg zusammentreffen, sollen das Treffen symbolisieren; das große, durchscheinende, international bekannte Diktogramm eines Rollstuhlfahrers soll den Behinderten verkörpern. Das Plakat soll international verwendet werden. Deshalb wurde der Slogan ins Englische übersetzt. Hinzugefügt wurden noch stichwortartig Informationen, die auf Ziel und Geist dieses Treffens hinweisen sollen: „Freunde finden, Freude haben“. Am unteren Rand ist noch zu lesen: „Living Europa as it should be“. Damit meint der in Elsen am Obernheideweg 15 wohnende 27jährige Michael Nettelbreker „mehr Verständnis, Toleranz und Gemeinschaftssinn“.

GARDINEN

Nie zuvor waren
die Möglichkeiten, mit
Stoffen Räume zu
gestalten und zu
verändern, größer!

Als Fachmann zeige ich
Ihnen, was alles
möglich ist.

Wir beraten Sie gern und
unverbindlich mit Liebe
zum Detail, Fachwissen
und handwerklichem
Können!

Raumausstattung

R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 05254/5285

Wir wünschen Frohe Ostern!

Elsen und seine Geschichte

Der Hof Lengeling in Elsen

Freundlicherweise stellte die Familie Lengeling alte Urkunden und Schriftstücke zur Verfügung. Aus ihnen soll ein Bild dieses Hofes vorgestellt werden, des Hofes, der den Elsenern unter dem Namen „Heschenhof“ besser bekannt ist.

Aus den alten Unterlagen geht hervor, daß ein Johannes Heschemeyer schon um 1700 einen Hof bewirtschaftet hat, über dessen Größe allerdings nichts bekannt ist. Er war mit einer Christine verheiratet. Ihr Sohn Johannes Heinrich, geboren 1702 und verheiratet mit Catharina Eusterholz, kaufte 1751 eine kleinen „Meyerstätte“ in Neuhaus in einer Größe von 24 Morge für 475 Taler von einem Ferdinand Schmitz, einem Verwandten. 1755 vermachte ihm die Frau dieses Schmitz noch 9 Morge zusätzlich, weil sie sie nicht bearbeiten konnte. Von Johann Heinrich Heschemeyer liegt von 1774 — er war 1702 geboren — ein Testament vor, in dem er wegen seines hohen Alters alles regeln will, auch die Hofesnachfolge. Er führt genau auf, was er an Land hinzu gekauft hat, von wem und wo es liegt und setzt seinen Sohn Franz als Hoferben ein. Dieser Franz nennt sich zeitweise nur noch Heschen. Es ist zu vermuten, daß er in dieser Zeit den Hof Neuhaus bewirtschaftete, weil nämlich seine Schwester Eva—Maria, die 1749 einen Petrus Anton Lengeling geheiratet hatte, mit ihrem Mann den Hof bewirtschaftete, der seit dieser Zeit den Namen Lengeling trug. Der alte Hofname aber blieb erhalten, denn die Lengelings führten bis weit nach 1850 immer noch den Beinamen „vulgo Heschemeyer“. Weshalb die anderen Kinder den Hof nicht übernahmen, ist nicht mehr nachzuvollziehen.

Der Sohn Joseph, geboren 1770, wird der weitere Hoferbe in Elsen. Er war dreimal verheiratet. Aus der ersten Ehe gingen keine Kinder hervor, die zweite Ehe mit einer Anna Maria Freitag aus Altenbeken dauerte nur sechs Jahre. Aus ihr gingen zwei Söhne hervor, Ferdinand und Anton. Aus der dritten Ehe mit einer Elisabeth Kersting stammten fünf Kinder. Ob Anton aus der zweiten Ehe den Hof in Altenbeken bewirtschaftete, ist nicht zu sehen. Der Vater Joseph muß dann aber sehr krank geworden sein, denn er verpachtete 1824 den gesamten Hof an einen Franz Schulte aus Elsen. Der Sohn Ferdinand aus der zweiten Ehe hat dann längere Zeit den Hof bewirtschaften können. Von ihm sind zahlreiche Dokumente und Schriftstücke erhalten. Er hatte aus der Teilung des Elser Holzes um 1845 8 Morge, 53 Ruthen und 13 Fuß Landes erhalten, bei der Teilung der Kirchhofer Hude noch einmal 2 Morge und 106 Ruthen und bei der Teilung der Elser Heide, des Gesselner Bruches und Elser Holzes nochmals 17 Morge und 162 Ruthen. — Aus seiner Zeit — 1842 — liegt wegen einer Auseinandersetzung die genaue Hofesgröße, Zahl der Felder, Lage in den Fluren und sogar der Realwert vor. Diese Aufstellung soll nun folgen:



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie Dienst - Auto-Zubehör



Unser Bild zeigt die Inschrift des Deelentores aus dem Jahre 1686.

Foto: Klingebiel

Mit eigener Wohnung auf eigene Kappe. Mit Sicherheit.

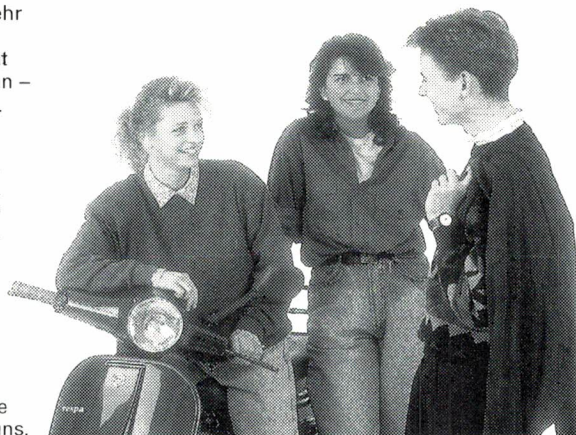
Um die 20? Im Beruf? Nicht mehr zu Hause? Dann können die Versicherungen der Eltern nicht mehr einspringen. Dann ist man – im Fall des Falles – selber dran. Deshalb:

TWENTY FIVE

DAS SICHERHEITSPAKET

FÜR JUNGE LEUTE BIS 25

Das kostet nicht die Welt und bietet genau den Rundumschutz, den man in jungen Jahren braucht: Privathaftpflicht-, Unfall-, Hausrat- und Lebensversicherung. Fragen Sie nach TWENTY FIVE – hier bei uns.



Franz Güllenstern

von-Ketteler-Straße 4
4790 Paderborn-Elsen

Flur	Nr.	Name:	Art	Morge	Ruthen	Fuß
6	48	Im Stadtfelde	A	1	157	79
	55	Im Stadtfelde	A	1	30	82
	113	An der Chaussee	A		151	25
	154	Am Haderbusch	A		122	83
	235	Am Haderbusch	A		151	25
	173	Am Haderbusch	A	1	73	25
	170	Am Hoppenhof	A	1	86	73
	185	Am Haderbusch	A	1	57	51
	188	Am Hoppenhof	A	2	38	11
	204	Am Hoppenhof	A	2	22	24
	212	Am Hoppenhof	A	1	108	93
	235	Am Elser Weg	A		151	
	243	Am Elser Weg	A	1	143	95
	253	An der Maßsenne	A		143	4
	289	An der Maßsenne	A	1	24	2
	341	An der Alme	Hut	1	58	90
7	15	Auf Pfühle	Wi		104	65
	115	Zwischen der Alme			114	73
8	819	Haus und Hof			36	81
	520	Beim Haus	A	1	46	98



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ - MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

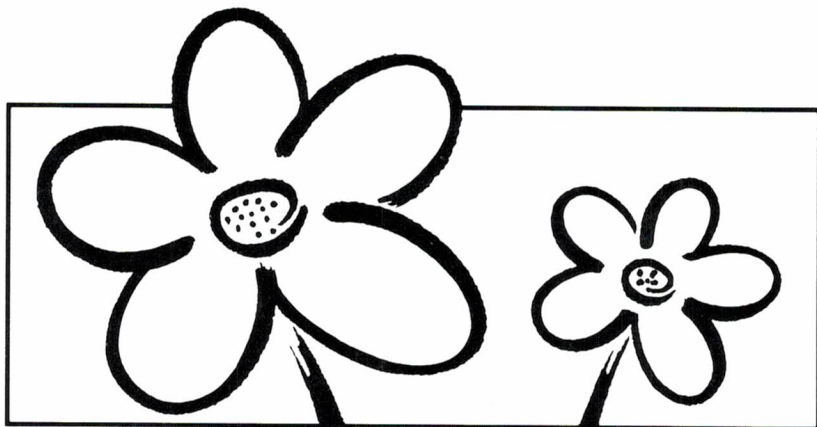
CG-Garantie laut ZDK-Vertrauensiegel

Telefon: 052 54 / 601 47

Wewerstraße 33

4790 Paderborn-Elsen

FIT IN DEN FRÜHLING.



Gönnen Sie Ihrem Auto nach dem harten Winter eine Frühjahrskur. Wir bieten Ihnen fürs Fitneßprogramm an: ■ gründliche Wagen-, Unterboden- und Motorwäsche ■ sorgfältiger Technik-Check ■ und, wenn nötig, Lack- bzw. Karosseriepflge. Kommen Sie vorbei – Ihr Wagen ist bei uns in den besten Händen.

Autohaus H. Ikemeyer GmbH

VERTRAGSHÄNDLER

Paderborner Str. 55 · 4790 Paderborn-Elsen

Telefon (05254) 954 00



„Radtouren in und um Elsen“

sind bei den Elsener Bankinstituten und Büchereien und in der Verwaltungsnebenstelle Elsen noch zu kaufen. Preis: 5,— DM.

Flur	Nr.	Name:	Art	Morge	Ruthen	Fuß
9	75	Suf' Rahen	A		28	41
	82	An der Alme	Wass. Nutz		25	27
	89	An der Alme	A	1	13	17
	149	Bei Hellmeyer	A	1	13	60
	169	Auf'm Ochsenkämpen	A		119	76
	265	Im Lohfelde	A		164	57
	520	Im Lohfelde	A	3	84	
8	282	Im Lohfelde	A		114	97
	468	Im Markacker	A	1	12	87
10	9	Am Hilligenberg	Wi	1	86	74
	13	Birnbäumer Feld	A	2	112	40
	22	Birnbäumer Feld	A	1	129	29
	25	Birnbäumer Feld	A	1	88	85
	29	Birnbäumer Feld	A	1	173	61
	33	Birnbäumer Feld	A	1	155	61
	55	Birnbäumer Feld	A	2	65	25
	79	Birnbäumer Feld	A		114	17
	333	Lütke Brachfeld	A	3	137	22
	340	Lütke Brachfeld	A	1	89	27
	350	Lütke Brachfeld	A	5	48	15
	365	Ikerloher Feld	A	2	60	
	407	Ikerloher Feld	A		129	87
	412	Ikerloher Feld	A	1	38	17
	379	Ikerloher Feld	A		169	9
12	12	Auf'm Hilligenberg	A		9	92
8	350	In der Gees	A		38	92
12		Auf'm Hilligenberg	Hut	6	138	44
9	520	Steinbrede-Mittelfeld	A	3	84	16
8	519	Haus u. Hof (schon Vorseite)				
14	115	Nierenholz	W	2	163	42
	114	Auf'm Hörste	Hut		153	30
	115	Auf'm Hörste	Hut	8	42	90
	175	Auf'm Hörste	Hut	1	129	70
Wewer						
1	103	Im Klee	A		116	90
	209	Im Klee	A		90	20
	213	Im Klee	A	4	27	15
	236	Im Klee	A	1	18	38
8	528	Beim Hause	A	1	64	4
gesamt:					15,48 11 ha	

*Die Redaktion der Elsener Nachrichten
wünscht allen ein frohes Osterfest*



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Die alten Morge, Ruthen und Fuß wurden umgerechnet auf heutige ha. Bei dieser Aufstellung fällt auf, daß der Hof seiner Zeit wenig Grünland hatte. Leider ist nirgends die Anzahl der verschiedenen Tierarten erwähnt, so daß man kaum Rückschlüsse ziehen kann, die verhältnismäßig kleinen Flächen — diese Tatsache wurde schon beim Hof Altrogge erwähnt — waren damals genau richtig, denn alles mußte ja von Hand gemäht und mit Pferden oder Kühen bearbeitet werden. Eine Urkunde besagt, daß einmal ein Pferd gekauft werden mußte und der Preis seinerzeit ziemlich hoch war.

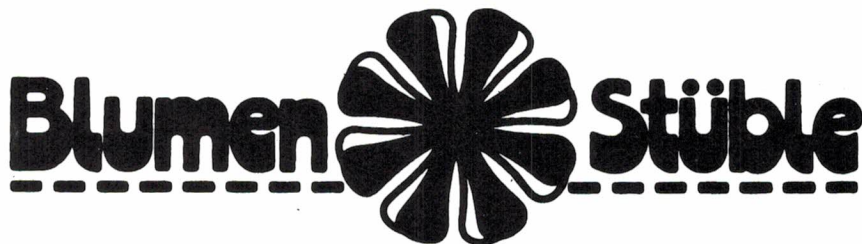
Sein Sohn Anton Lengeling war 1871 Ortsvorsteher in Elsen und auch Ziegeleibesitzer. 1835 mußte der Hof einen Scheffel Roggen Paderborner Maß an den Küster liefern. Diese Belastung wurde 1876 gelöscht. 1870 bestand der Hof aus dem Wohnhaus, dem Hofraum, dem Garten, der Scheune, den Stallgebäuden und dem Backhaus. Interessant ist noch eine Urkunde, nach der die Großjährigkeit auf Antrag früher als normal mit 30 Jahren bewilligt werden konnte. Anton Lengeling setzte dann seinen Sohn Anton als Hoferben ein. Dieser war mit einer Theresia Schulze verheiratet, sie hatten nur eine Tochter. Sein Bruder Wilhelm pachtete 1911 das Gut Kempen vom Grafen Fritz Wolff-Metternich aus Vinsebeck in einer Gesamtgröße von rund 150 ha. In Kempen wurde auch der heutige Inhaber noch geboren. Nach dem Tode von Anton gab Wilhelm Lengeling die Pachtung in Kempen auf (etwa 1929) und übernahm den Hof in Elsen. Sein Nachfolger ist der heutige Besitzer Ferdinand Lengeling. 1934 wurde der Hof Erbhof nach den damaligen Bestimmungen und eingetragen in die Höferolle mit einer Größe von 26,05 44 ha.

Soweit war es möglich, die Geschichte dieses Hofes in Elsen an der Von-Ketteler-Straße — früher Hausnummer 72 — aus den alten Urkunden nachzuvollziehen. Über der alten Deelentür steht folgender Spruch:

„Im Namen der heiligsten Dreifaltigkeit. Amen. Gottes Gnade und der Menschen Gunst, zu erlangen ist eine große Kunst. Aber Gottes Gnade besser ist, als Menschen Gunst zu jeder Frist.“
Jacob Reder und Engel Crasmeyer haben dieses Haus bauen lassen Anno 1686. Johann Hilten conjuges errichtet und Anno 1693 enerunt Christine Jacobs rune 15. Oktober.

Die Elsener Nachrichten wünschen diesem Hof trotz der heutigen schwierigen Lage in der Landwirtschaft weiterhin gutes Gedeihen.

A.K.



Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

**Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr**

Hallo - Autofahrer!

- Unsere besonderen Angebote -

*Es lohnt
sich!*

**Ölwechsel
bei uns im
Handumdrehen**
Öl-Filter
am Lager

Sicherheit
durch neue
Wischerblätter

gründlich
schonend
schnell

Softwäsche!
mit Unterwäsche
chem. Vorwäsche
und Schaumwachs
DM **18,40**

Reifen
zu
Sonderpreisen
immer am Lager

**Basis-
Wäsche**

2 × waschen und
2 × trocknen

DM **6,90**



Im
elf-Oster-Shop,
dem Feinen —
gibt's was
für die Großen
und die Kleinen!

Öffnungszeiten unserer Tankstelle:

Montag — Freitag

Samstag

Sonntag

— Uhr
— Uhr
— Uhr

*Bitte
besuchen
Sie uns.*

NEU



GELD MARKT BRIEF

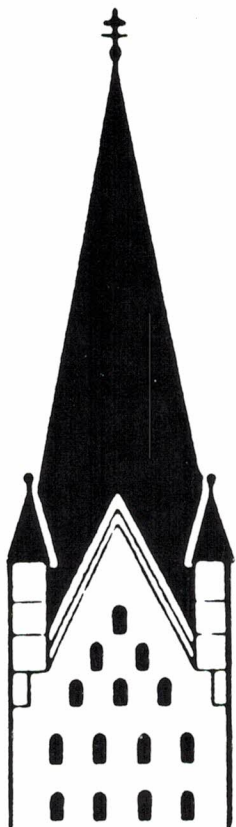
Laufzeitflexibel...

Zinsattraktiv...

... für Ihre Anlagestrategie mit Zinsgarantie.
Fragen Sie uns. Wir sagen Ihnen wie.

Sparkasse in Elsen





Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn – das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, 4790 Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

„Eastern“

Vü Eastern was ack na Palmensunnbygg. Jedet Kind dreog stolt seyn Palmbund, dat et sick sülwes teosamensocht har, bey de Palmenprassejeon ümme de Kierken un leit et dann wiggen. Et was na lange nit gleyk, wat et fü Palmen wörren, oh nä. In jeden Durpe wörren se na allen Briuke un Häekumen anners. Hey harren se dicke Gösselpalmen, dau de iatwas klenneren Kurfpalmen un weyer anners de klitzekleinen Grüwwepalmen. Annerswo wuren se lank, dau wä half-lank un näa anners kurt wie Pottbäspen schnien. Andächtig wuren de gewiggten Palmen dann na Hius drähen, wo se de Meoder in'nen Hierguotswinkel bey't Kriutbund staltte. Bey Unnewiader sticker sei dann de Lechter an un lagg en paar Palmentwicker un einige Speyer iut'en Kriutbunne up'et Fuier, ümme Gewitter un Hagelschlag te bannen. Groindunerddagg flühen na frumer, aller Sage nau'n Gloria, wo se namoll feyerlick lutt harren, de Klocken na Reom. Dau wuren dann Klank un Stimme profft. Wenn olles rächtens was, krien se äher Fasteniaten, ähern „Papp“, un trügge flühen se wä. Karsoterdagg teon Gloria wörren se wä do. Jeder kann et höern, datt äher de Reise gutt bekumen was; — se luttan niu viel feyerlicker as süss.

In de Teyt, wo de Klocken in Reom wörren, droffte nit lutt un ack nit klingelt wäern. Et wur klappert. Up'en Tauern wur de Knarke drägget un in'ne Kierken schlöhen de Missedeiner de Klappern. Wie Hamerschlöhe bey de Kruißigunk lutt dat: klapp, klapp — klapp, klapp . . .

Stillen Freybygg, an dian de Leiwe Hear ant Kruiße schlahn was, wur neiern mit Hamer un Beylen arbegget; jeden Schlagg follte hei. Jeder iut'en Padderbüner Lanne moßte ack wenigstens einmal in seynen Liewen up Stillen Freybygg in Dialbrügge denn Kruißwiag meygauhen hāwwen. Et wāt bey düsser Prassejeon dat schwauere Kruiße, in dian en Stückskan van'nen hilligen Kruiße is, van einen vūmakseten Manne, de dat luowet hiat, iut Dank odder teo Beoße drāhn. Nit blāat Gnahn bröchten de Wallfahrer van Dialbrügge meye na Hius, nä, āäk Waterkrengel un manskmol ack en iugewossenen „Apen“. Endlick was et dann Eastern.

Mit ollen Klocken wur dat grāate Fāst inlutt, un iut vullen Hierten briusere dat „Christ ist auferstanden“ düer de Kierken. Dann drāngere olles vuller Ungedüllige na Hius. De Kleinen lockere de Easterhase un olle de Easterbrauen. Vü de Düer sūngen un danßern de Kinner:



Dachdecker-Meisterbetrieb **ANDREAS KOCH**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.**

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

In allen geldlichen Angelegenheiten Ihr zuverlässiger und guter Partner



Volksbank Paderborn eG

mit Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter

*„Wenn Eastern is,
wenn Eastern is,
dann schlacht meyn Vaa en Bock.
Dann danßt de Moime,
dann danßt de Moime,
dann flüggt de räae Rock.“*

Middags stund dann dat gebraute Easterlämmeken up'en Diske, un donau kamm fü de Kleinen dann de Easterhase. In'nen ganßen Lanne lüchtern owends rundümmerund de Easterfuier. Sake van denn Scheoljungens bis hönne teo denn Gemusterten was et, daß nähriche Holt un Sträah fűert Fuier teo halen. Mit Pierewahens tröcken de jungen Luie, jeder har en langen, vűrne angespißten Knűppel űűwer de Schultern, an'nen eisten Easterdage nau de Vasper düert Durp un sűngen:

*„Easterfuier mot bott wűern,
wey hűt de na nix teo.
Giewet us wat, lot' us nit stauhn,
wey műt na'n Huiseken widdergahn:
Holt odder Strűah,
ne Lius oder ne Flűah!“*

Wat was dat fü de Jungens doch en grűat Plasseier, wenn se de parotgeleggten Bunne upspießen un up'en Wahren stiaken konnen, wo se annere dann wű annehmen un teon hűagen Feuer vűbansern — je hűdder, je biater. Wenn't űmmetekippen droggere, stűtzern't de grűtsten un stűrksten seytluck mit Furkens af. De annern stűken sick na'n Bund Strűah oder Braken up əhern Knűppel un mit

Halleo un Gesank: „Easterfuier mot bott wűern, . . .“, wur teo Fuierstelle fott.

Dau stűnnen dann əllere Jungens, de olles, wat rankamm, up'en grűaten Hűapen schichtern un vűbansern — unnen unner dat Strűah un dorűűwer dat Holt. In'ne Mitte wur ne gestuiwete hűage Fűchte odder Danne stallt, de uowen nűa seon kleinen Topp har, in dian en Strűahkranß mit bunten Bűnnern flochten was. Jedet bittken Holt, wat teo kreyn was, wur ranschloffť; wollen doch olle dat grűtste Easterfuier hűwwen.

Endlick was et duist. Alt un junk, grűat un klein harren sick rundűmme denn Holtstűat teosamenfunnen. Kium kann et dat Jungvolk afteuwen, datt'e ansticket wur. Grűat Gejiuche un Halleo, as dann de eisten Flammen hűachschlűhen.

Dat Easterfuier brannte!

Un rundűmmerund soh man et fuirigrűat uplűchten — wuren Easterlieder sűngen. Wenn dann dat Fuier am grűtsten was, un de Fuiertungen am Kranse hűachlűckern un ne anstickern, sűngen oll de frumen un weiniger frumen Mensken iut vuller Kiahle un vollen Hierten: „Groűer Gott wir loben Dich!“

Wieker Sinn un Vűstand dofű har, dei kann niu ack an'nen nachtdűstern Hiemel in denn treckenden Wolken, de in'nen Weyerscheyn van denn vielen Easterfuern glűggern un blűggern un sick űmmer weyer wunnerlick vűűnnern, denn allen Wode odder denn Wilen Jiager un seyne Trabanten do uowen rűmspoiken seihen . . .

Entnommen: „Lachen, Greynen, Sunnescheynen“ von Josef Hiűmann

WERDEN SIE MITGLIED
IM HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN
ELSEN E. V.

30
Jahre

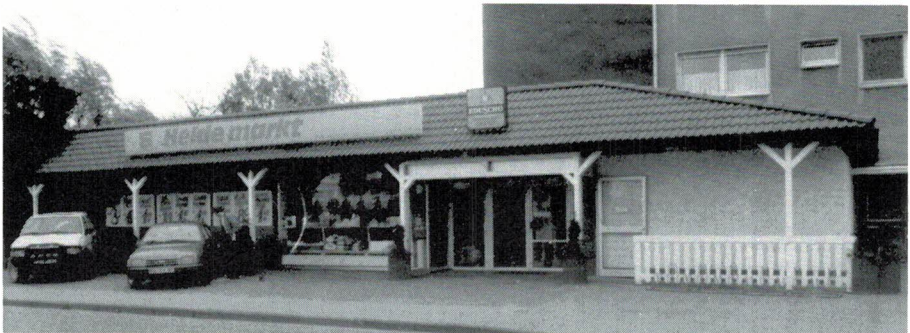
Hotel-Restaurant »Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL-VAHLE

Sander Straße 37 · Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 65011

*Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen*



HEIDE-MARKT

A. Gockel

Lebensmittel · Feinkost

Frisch-Fleisch · Tiefkühlkost

In unserer neuen Obst- und Gemüseabteilung
bieten wir Ihnen täglich frische Früchte aus aller Welt.

Sander Straße 35 · Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 57 92

Sind Elsener ökologisch die besseren Paderborner?

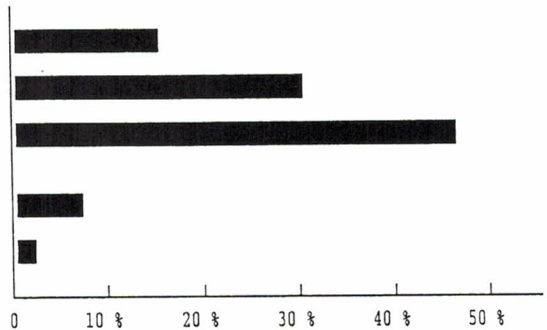
Diese Vermutung von Heribert Schübler in seinem Biotonnengedicht muß jetzt zumindest für den Umwelt- und Abfallbereich doch mit „Nein“ beantwortet werden.

Prof. Dr. Schneider von der Universität-Gesamthochschule Paderborn und Mechthild Hopmeier zogen diese Erkenntnis aus einer Umfrage Mitte letzten Jahres, die im Zusammenhang mit der Einführung der Biotonne bei 223 repräsentativ ausgewählten Haushalten durchgeführt wurde. Gibt es doch hier genau so viele Umweltmuffel (und zwar 17 %) wie durchschnittlich im übrigen Stadtgebiet. Diese Mitbürger lassen umweltfreundliches Verhalten zu oft vermissen und zeigen kaum Interesse an umweltrelevanten Themen.

Doch immerhin ist 55 % aller Haushalte bewußt, daß sich noch etwas an ihrem Umweltverhalten ändern müßte, wie das folgende Bild zeigt.

Frage: Wie würden Sie das Umweltverhalten Ihrer Haushaltsmitglieder in den letzten Jahren beurteilen?

- schon immer gut
- grundlegend geändert
- in einigen Bereichen geändert, in anderen klappt es noch nicht so gut
- ein wenig geändert, weil es schwer fällt
- nicht geändert, obwohl es nötig wäre



FAHRSCHULE

Rolf
Tünsmeyer



☎ 0 52 54 / 6 80 83

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

Unterricht und Anmeldung: Mittwochs 19.00—20.30 Uhr

Besonders interessierte in diesem Zusammenhang die Bereitschaft, zur Müllvermeidung und -verwertung beizutragen sowie natürlich die Einstellung zur Biotonne und ihre Nutzung. 95 % aller Haushalte geben an, immer oder oft Glas und Papier zu Sammelstellen zu bringen. Eine beachtliche Zahl, die aber ungefähr dem Bundesdurchschnitt entspricht.

Die kurz nach der Befragung durchgeführte Müllanalyse zeigt jedoch, daß immer noch 21,6 % des Mülls in der grauen Tonne (nach Trennung der organischen Abfälle) aus Glas und Papier besteht, dort Platz raubt und als Wertstoff kostbaren Deponieraum verschwendet.

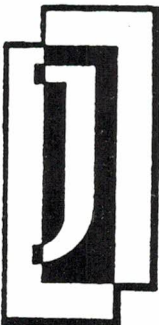
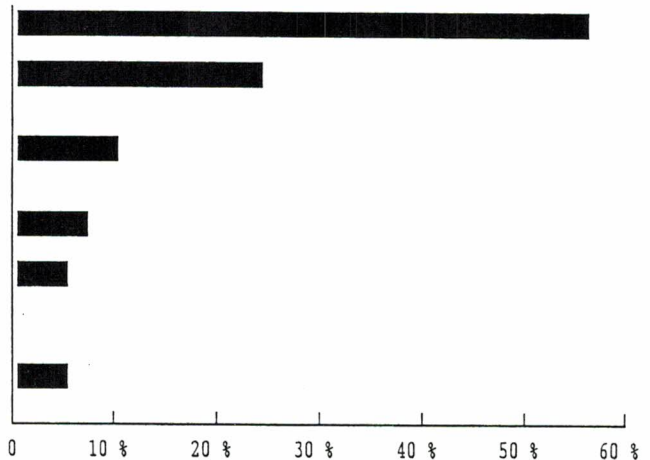
Diese Diskrepanz zwischen Wollen und Tun wird auch beim Bioabfall deutlich, der lt. Müllanalyse noch 28,9 % im Müll der grauen Restmülltonne ausmacht, obwohl er dort eigentlich nichts zu suchen hat.

Mit 58,4 % sind hier 1- bis 2-Personen-Haushalte mit großem Gartengrundstück besonders auffällig.

Dabei läßt die positive Einstellung zur Biotonne eigentlich kaum zu wünschen übrig, wie die Verteilung der Antworten zeigt.

Frage: Ihnen wurde eine spezielle grüne Tonne für die organischen Abfälle zur Verfügung gestellt. Was halten Sie davon?

- das ist gut . . .
- gute Ergänzung zur Eigenkompostierung
- grundsätzlich dafür, aber Probleme mit dem Vorsortieren
- überflüssig, ich kompostiere selbst
- ich werde die Biotonne voll nutzen, dann brauche ich Komposthaufen nicht mehr
- keine Angabe



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (052 54) 53 20

Im vergangenen Jahr wurden durchschnittlich 1 200 Zentner Bioabfälle pro Abfuhrtag gesammelt, wobei im Oktober mit 1 560 Zentner der Höchststand und im Dezember mit 880 Zentner der Tiefstand erreicht wurde. Jetzt geht es wieder bergauf. Das macht deutlich, daß die Ausnutzung der Biotonne sehr stark jahreszeitlichen Schwankungen unterliegt, was sicher schon jeder an seiner eigenen Tonne bemerkt haben wird. Jetzt im Frühjahr wird sie sicher bei vielen wieder voll.

Liebe Elsener,

jetzt zu Beginn der warmen Jahreszeit möchte ich Ihnen noch einige Tips zum Umgang mit der Biotonne geben, um Belästigungen vorzubeugen:

- Schaffen Sie für Ihre Biotonne nach Möglichkeit einen schattigen, luftigen Standplatz.
- Sorgen Sie dafür, daß der Inhalt möglichst angetrocknet und mit grobem Material, z. B. Gemüseabfällen, durchsetzt ist. Wenn bei Ihnen hauptsächlich Speisereste anfallen, kann durch Lagen von Zeitungspapier (nur schwarz-weiße Tageszeitungen, keine Illustrierten) überschüssige Feuchtigkeit aufgesaugt und damit einer Vernässung vorgebeugt werden.
- Lassen Sie die Biotonne nach der Leerung immer gut durchtrocknen und legen Sie sie dann auf dem Boden mit einer Schicht Zeitungspapier aus.
- Auf keinen Fall Wasser auf die Abfälle gießen!
- Wenn Sie Ihre Tonne von Anfang an gut belüften, indem Sie z. B. eine Leiste zwischen Dekkel und Gefäß legen, trocknet die oberste Schicht jeweils ab. Fliegenbefall und schlechter Geruch kann so verringert werden.
- Wickeln Sie zur heißen Jahreszeit anfallende Fleisch- und Fischreste fest in Zeitungspapier, bevor Sie sie wegwerfen.
- Wenn alle vorbeugenden Maßnahmen nicht ausreichen sollten, hilft im Notfall — allerdings bitte nur dann einsetzen — eine Handvoll gelöschter Kalk, die sie auf die Abfälle streuen. *Ihre Mechthild Hopmeier*

Übrigens:

Ein Komposthaufen im Garten liefert kostenlosen Dünger direkt dort, wo er gebraucht wird. Deshalb sollte er weiter sinnvoll genutzt werden.

Etwas zum Nachdenken Keine Zeit?

Nimm dir Zeit zum Arbeiten — Arbeiten ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit zum Denken — Denken ist der Schlüssel zur Nacht.

Nimm dir Zeit zum Spielen — Spiel ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lesen — Lektüre ist die Grundlage der Weisheit.

Nimm dir Zeit zum Freundlichsein — es ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zum Träumen — der Traum spannt einen Stern vor dich.

Nimm dir Zeit zum Lieben — Liebe ist das Privileg Gottes.

Nimm dir Zeit, dich umzusehen — für Selbstsucht ist der Tag zu kurz.

Nimm dir Zeit zum Lachen — Lachen ist die Musik der Seele.

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

Zentrallager und Auslieferungs-Station für alle drei Einrichtungshäuser!

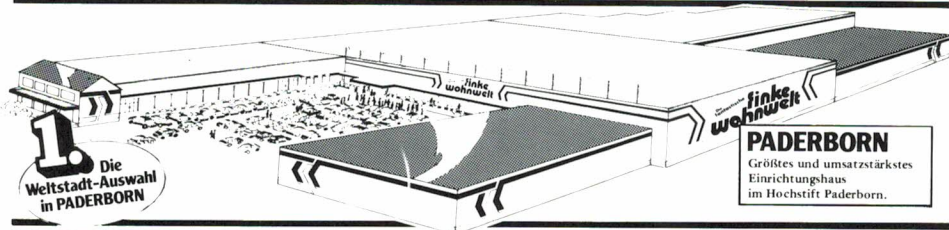
**finke
wohneWelt**
Zentrallager

4790 Paderborn

Mönkeloh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



1. Die Weltstadt-Auswahl in PADERBORN

PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

Zwischen Paderborn und Elsen
Tel. 05251/3101-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B61
Tel. 05241/59091-92

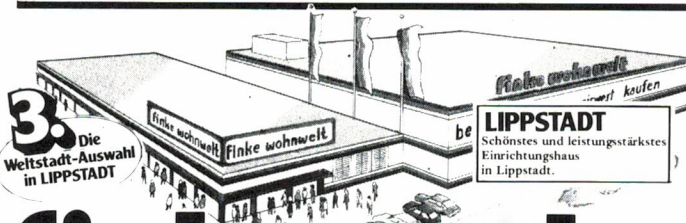
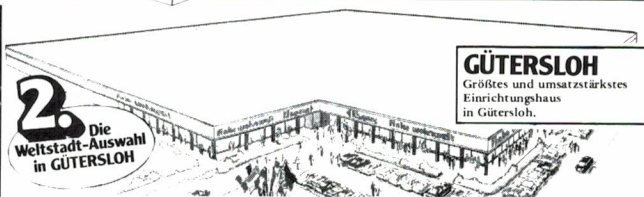
4780 Lippstadt

Am Wasserturm, an der B55
Tel. 02941/17099

2. Die Weltstadt-Auswahl in GÜTERSLOH

GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus in Gütersloh.



3. Die Weltstadt-Auswahl in LIPPSTADT

LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes Einrichtungshaus in Lippstadt.



finke wohneWelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

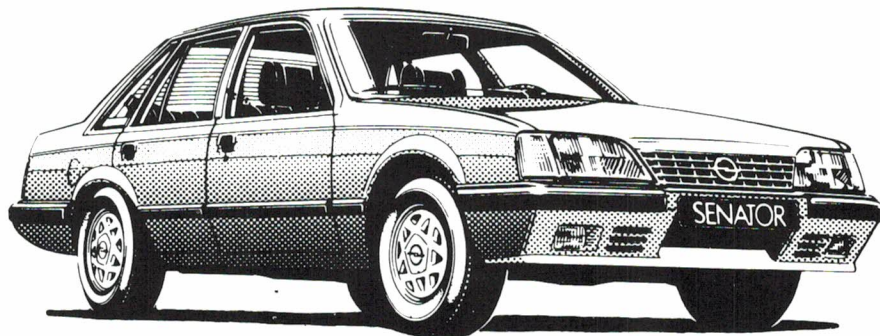
Radfahrprüfung an Elsener Schulen

Über 200 Kinder, Schülerinnen und Schüler beider Elsener Grundschulen, nahmen an einer Radfahrprüfung teil, die vom Team der Verkehrserzieher der Kreispolizeibehörde Paderborn durchgeführt wurde. Alle Schülerinnen und Schüler bestanden mit teilweise überdurchschnittlichen Leistungen. Im Rahmen der allgemeinen Verkehrserziehung wurde auch das Verhalten der Prüflinge als radfahrende Verkehrsteilnehmer geprüft. Auch die Kontrolle der Fahrräder auf Verkehrssicherheit war Bestandteil der Prüfung. Gemeinsam mit Polizeihauptmeister Rolf Büsing und seinen Kollegen gratulierte Bankleiter Konrad Bröckling von der Volksbank in Elsen den Siegern und übergab Anerkennungspreise für ihre guten Leistungen.

Die Fotos zeigen verschiedene Klassen der Elsener Grundschulen nach der Preisverteilung.



Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Eisen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Eisen und Schloß Neuhaus.

Hier die
vier Klassen
der
Dionysiussschule



Mit Spenden aus dem Sozialfonds des Gewinnssparvereins wurden Schulen und Kirchengemeinden beider Konfessionen in Elsen bedacht. Mit Volksbankleiter Konrad Bröckling (rechts) von der Volksbank Elsen freuen sich die Kindergartenleiterinnen Cornelia Fischer und Petra Ehlert (Kath. Krichengemeinde), Rektor Joseph Vögele (Dionysiuschule Elsen), Konrektorin Ulrike Mertens (Comenius-schule Elsen) und Gesamtschuldirektorin Annegret Greipel-Bickel (Gesamtschule Elsen) sowie Pastor Jürgen Pensky (Evgl. Kirchengemeinde Elsen — nicht im Bild).

Foto: D. Neumann



Aktuelle Frühjahrsmode für Sie und Ihn by

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
4790 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20

Ostern — Ballast oder Grund des Glaubens?

Ostern! Alljährlich im Frühling feiern wir das Osterfest. Für viele Menschen nicht mehr als einige arbeitsfreie Tage. In den Schulen gibt es Osterferien. Verwandten und Bekannten schreibt man eine Postkarte mit dem Aufdruck „Fröhliche Ostern“. Die kleinen Kinder suchen nach Ostereiern und erzählen vom Osterhasen.

Ostern! Für gläubige Menschen ist dieses Fest das höchste und wichtigste Fest des Jahres; denn an diesem Tag geht es um ein Ereignis, an dem der ganze christliche Glaube hängt: Die Auferstehung Jesu von den Toten.

Vielen modernen Menschen erscheint der Glaube an eine Auferstehung Jesu von den Toten als eine zusätzliche Belastung des Glaubens, als etwas, das nachträglich noch den Erzählungen über das Leben und Wirken Jesu hinzugefügt worden ist: „Was Jesus gelehrt hat, das kann man schon annehmen: Aber daß ein Toter wieder lebendig geworden ist, das kann doch kein vernünftiger Mensch glauben. Das widerspricht doch jeglicher menschlicher Erfahrung und auch unserem wissenschaftlichen Denken!“

In der Tat! Der Satz aus dem christlichen Glaubensbekenntnis „am dritten Tag wieder auferstanden von den Toten“, ist für viele Menschen ein Hemmnis, das ihnen den Zugang zum christlichen Glauben versperrt. Diese Erfahrung mußte vor 2 000 Jahren der Apostel Paulus machen, als er vor aufgeklärten Männern der Stadt Athen von der Auferstehung Jesu sprach.

Der Osterglaube ist wirklich eine Zumutung an uns Menschen. Und dennoch! Die Christenheit hat seit 2 000 Jahren unbeirrt an dieser Zumutung festgehalten und bis auf den heutigen Tag bekannt: Er ist wahrhaft auferstanden!

Und noch mehr: Seit den ersten Tagen ihres Bestehens behauptet die Kirche, daß das, was Christen glauben und hoffen, völlig sinnlos und vergeblich sei, wenn das, was sie Ostern feiern, nicht wirklich geschehen sei. Das hat schon Paulus gesagt: „Wurde aber Christus nicht auferweckt, so ist euer Glaube umsonst.“

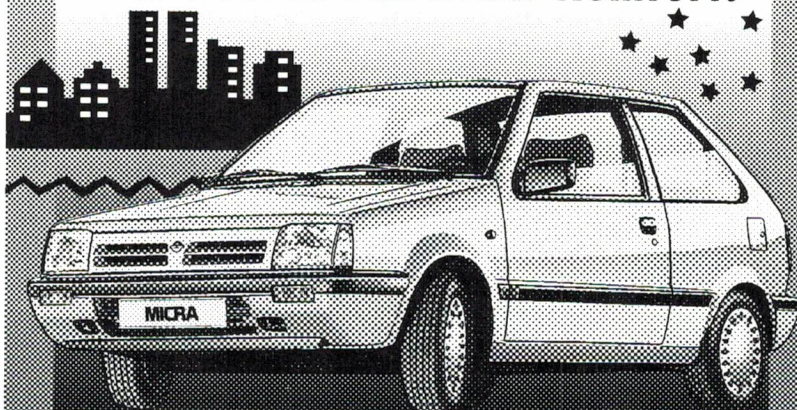
Es gibt tatsächlich keinen anderen Zugang zu Jesus Christus, dem lebendigen Gottessohn, als durch den Glauben. Das heißt nicht, daß hier das Glauben einspringen muß für etwas, das wir nicht beweisen können. Das heißt vielmehr: Bei der Auferstehung Jesu haben wir es mit einer Wirklichkeit zu tun, die mit „Beweisen“ nicht mehr zu fassen ist. — Weil sie größer ist als alle Beweise. Die Wirklichkeit des lebendigen Gottes. Und mit der Wirklichkeit Gottes kommen wir nur in Berührung durch den Glauben. Ohne Glauben bleibt uns die Wahrheit der Osterbotschaft versperrt. Erst wenn wir es wagen, uns glaubend und vertrauend auf diese Botschaft einzulassen, können wir ihre Wahrheit erfahren. In unserem eigenen Leben.

Gnadenreiche und frohe Ostern wünscht Euch

Euer Pastor Bernhard Kämpchen

Der Micra LX von Nissan

Mini-Kosten und Maxi-Komfort.



NISSAN MICRA LX KAT, 1,2 l, 40 kW (54 PS), geregelter 3-Wege-Kat. Fünf Gänge, geteilte Rücksitzlehne, zwei Außenspiegel. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie. Drei Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis: DM 17.690,—

incl. Überführung und Zulassung

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Nissan-Fahrer haben gut lachen.

Autohaus *SIMON* GmbH

4790 Paderborn-Elsen • Fohling 2

Tel. (0 52 54) 6 02 01 • Fax. (0 52 54) 6 03 35



NISSAN

Kolping-Gedenktag in Elsen

Am Sonntag feierte die Kolpingsfamilie Elsen ihren diesjährigen Kolpinggedenktag. Nach der hl. Messe um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche trafen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Frühstück im Bürgerhaus. In einer adventlichen Feierstunde hielt der Präses, Herr Vikar Ulrich Möller, einen Dia-Vortrag zum Thema: „Ihm entgegen“.

Die Kolpingsfamilie Elsen kann in diesem Jahr auf 65 Jahre ihres Bestehens zurückschauen. Vier Mitglieder der Kolpingsfamilie gehören zur Gründergeneration. Die Vorsitzende, Frau Marianne Masuch, ehrte die Kolpingbrüder Wilhelm Bernard, Ferdi Ikenmeyer, Heinz Koch und Lorenz Mersch für 65 Jahre Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Elsen durch die Überreichung der Urkunden. Stellvertretend für die Jubilare sprach Lorenz Mersch zu den Anwesenden, wie es vor 65 Jahren mit der Kolpingsfamilie Elsen anfang.

Einige Vertreter aus dem Vorstand der Kolpingsfamilie St. Heinrich, Paderborn, waren zur Feier gekommen, um der Kolpingsfamilie Elsen zur Übernahme der Begleitung der Jahresaktion „Wir reden nicht nur, wie helfen“ für das Jahr 1992 zu beglückwünschen und ihnen viel Mut zuzusprechen. Als Startkapital überreichte Engelbert Hünneke einen Scheck über 444,44 DM. Der Vorsitzende der Entwicklungshilfe e.V., Martin Schulte, konnte den Elsenern

die freudige Nachricht überbringen, daß sich unser Weihbischof, Dr. Franz-Josef Bode, bereiterklärt hat, die Schirmherrschaft für das Jahr 1992 zu übernehmen. Die Vorsitzende Marianne Masuch sagte abschließend: „Das gute Ergebnis des letzten Jahres in der Kolpingsfamilie St. Heinrich soll uns Ansporn sein, aber keineswegs uns unter Erfolgszwang stellen. Mit Kolping möchte ich sinngerecht sagen: Wir werden tun, was in unseren Kräften steht, und Gott wird das Seine dazutun.“

Foto: D. Neumann



Osterfeuer Gesseln

Am Ostersonntag, dem 19. 4. 1992, veranstalten die Jungschützen Gesseln das Osterfeuer. Bei Einbruch der Dunkelheit wird das Osterfeuer auf dem neuen Schützenplatz entfacht. Für die Bewirtung ist wie immer gesorgt.

Es laden ein: Jungschützen Gesseln.

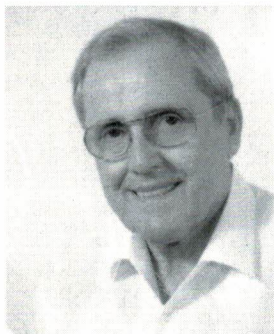
»Führerschein in 6-8 Wochen«

Auch Sie erhalten eine ruhige, gezielte
und preiswerte Ausbildung in der

Fahrschule Heinz Hillemeier

Ihr Partner in allen Fahrschulfragen

Sie werden ausgebildet von:



Heinz Hillemeier



Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag 19.00 h Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

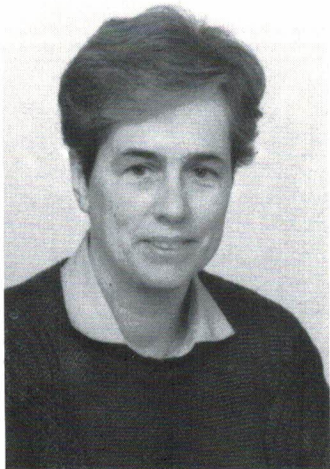
Mittwoch 17.30 h Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Dienstag 19.00 h Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Spitalmauer 5

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Interview mit der Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Elsen, Frau Marianne Masuch, Römerstraße 19



EN: Die Kolpingsfamilie Elsen hat für das Jahr 1992 die Begleitung der Jahresaktikon „Wir reden nicht nur, wir helfen“ der Bezirksverbände Paderborn / Büren Entwicklungshilfe e.V. übernommen. Erzählen Sie uns bitte über diese Entwicklungshilfe e.V. des Kolpingwerkes.

M. Masuch: Die Gründung der Entwicklungshilfe e.V. ermöglicht eine kontinuierlichere Hilfe für die Dritte Welt. Dies geschieht einmal durch die Beiträge der Mitglieder und durch die gezielte Arbeit im Laufe des Jahres. Dazu entschließt sich jedes Jahr eine der 27 Kolpingsfamilien im Bezirk Paderborn / Büren, die Aktion des Jahres zu begleiten.

EN: Wie lange gibt es diese Entwicklungshilfe e.V. im Bezirk Paderborn / Büren schon?

M. Masuch: Sie besteht seit 20 Jahren.

EN: Können Sie über diese 20 Jahre etwas berichten:

M. Masuch: Es begann 1972 mit dem Projekt einer Handwerkerschule auf Neuguinea in Zusammenarbeit mit den Steyler Missionaren.

Von 1973 an wurden in erster Linie Projekte des Internationalen Kolpingwerkes unterstützt. Das Internationale Kolpingwerk ist anerkannter Träger der Entwicklungshilfe durch die Bundesregierung. In den 20 Jahren konnte eine Summe von 1,2 Millionen DM für Projekte in der Dritten Welt als „Hilfe zur Selbsthilfe“ zur Verfügung gestellt werden.

EN: „Hilfe zur Selbsthilfe“, können Sie das bitte näher erklären?

M. Masuch: Unsere Hilfe soll für die Menschen in der Dritten Welt kein Almosen sein, sondern sie in die Lage versetzen, sich auf Dauer selbst zu helfen. Wir schaffen Voraussetzungen, z. B. durch die Einrichtung kleiner Handwerksbetriebe, damit die Menschen ihren Unterhalt selber verdienen können. Ausbildungsstätten werden errichtet, in denen Kinder und Jugendliche lernen können und für einen Beruf ausgebildet werden.

EN: In welche Länder ging Ihre Hilfe in den 20 Jahren?

M. Masuch: Zunächst nach Brasilien, dann nach Argentinien, Chile, und jetzt zum dritten Mal nach Mexiko. Im Jahr 1991 lief die Hilfe mit dem Projekt der Sternsinger-Aktion zusammen, die den Elsenern bekannt ist.

EN: Wie kommen die Gelder zusammen?

M. Masuch: Einmal, wie gesagt, durch die Beiträge der Mitglieder, durch viele Einzelaktionen der Kolpingsfamilien vor Ort, dann durch viele kleine und große Einzelspenden, da die Aktion immer bekannter wird. Vielen Elsenern ist die Aktion durch den Losverkauf auf dem Kolpingsfamilienfest und durch die Informationszettel der Aktion, die den Brötchen zum Erntedankfest seit Jahren beigelegt werden, bekannt. Die Verlosung findet jedes Jahr bei der Abschlusveranstaltung der Jahresaktion statt.

EN: Worum geht es im Jahre 1992, in dem die Kolpingsfamilie Elsen die Begleitung übernommen hat?

M. Masuch: Nicht nur kleine Projekte, sondern auch langfristige Maßnahmen werden unterstützt. So soll im Jahre 1992 das Geld für die Fertigstellung eines Jugendbildungszentrums in Mexiko, Tuxtla-Gutiérrez, zugeführt werden, um das Zentrum so schnell wie möglich seiner Bestimmung übergeben zu können.

EN: Herr Weihbischof Dr. Franz-Josef Bode hat die Schirmherrschaft der Jahresaktion 1992 übernommen. Können Sie uns dazu noch etwas sagen?

M. Masuch: Die begleitende Kolpingsfamilie bittet eine Persönlichkeit, die der Entwicklungshilfe besonders nahe steht, die Aufgabe eines Schirmherren zu übernehmen. Das ist meistens ein Vertreter der Kirche oder ein Politiker. Die jeweilige Kolpingsfamilie verspricht sich von dem Schirmherrn Hilfe durch sein Einbringen und sein wohlwollendes Mittun im Laufe des Jahres. Uns ist bewußt, daß der Terminkalender unseres Herrn Weihbischofs nicht viel Zeit für uns hergeben kann. Daher sind wir froh und dankbar, daß er zur Eröffnungsveranstaltung am 4. 3. 1992 und zur Ab-

schlußveranstaltung am 21. 11. 1992 zugesagt hat, nach Elsen zu kommen, um mit uns Eucharistie zu feiern und zu uns zu sprechen.

EN: Geht es bei Ihrer Arbeit nur um Geld?

M. Masuch: Das sicher nicht. Zunächst ist eine Bewußtseinsbildung zu der Problematik der zunehmenden Verarmung und Verschuldung der sog. Dritte-Welt-Länder wichtig. Wir müssen uns fragen, wie weit wir in den wohlhabenden Industrienationen bereit sind, die Kluft zwischen den armen und reichen Ländern unserer Welt zu überwinden. Da nur viele kleine Schritte einen wirksamen Beitrag dazu leisten können, muß jeder einzelne seine Möglichkeiten der Hilfe überdenken. Ich hoffe, daß es uns in diesem Jahr ein wenig gelingt, auf die Not in der Dritten Welt aufmerksam zu machen und gleichzeitig konkrete Formen der Solidarität mit den Menschen in Mexiko anzubieten. Vielleicht darf ich abschließend sagen, daß wir in allen Geldinstituten Sonderkonten für die Jahresaktion eingerichtet haben. Auf Wunsch können Spendenquittungen ausgestellt werden.

EN: Wir danken Ihnen für dieses Gespräch, Frau Masuch, und wünschen der Kolpingsfamilie Elsen viel Erfolg bei der Aktion „Wir reden nicht nur, wir helfen“.

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

Feierlicher Aschermittwochsgottesdienst mit Weihbischof Bode

Mit einem Abendgottesdienst am Aschermittwoch, den Weihbischof Dr. Franz Josef Bode in der Pfarrkirche Elsen in Konzelebration mit Vikar Ulrich Möller als Präses der Kolpingsfamilie Elsen und Vikar Klaus Beißwenger von der Kolpingsfamilie Schloß Neuhaus feierte, wurde die diesjährige Aktion der Bezirksverbände Paderborn/Büren des Kolpingwerkes eröffnet. Viele Gläubige aus Elsen, Abordnungen der Vereine und Verbände sowie Mitglieder der befreundeten Kolpingsfamilien besuchten diese Bischofsmesse, die musikalisch vom Kirchenchor Elsen mitgestaltet wurde und dem Charakter des Aschermittwochs entsprechend besinnlich gestaltet war.

Bei der anschließenden Zusammenkunft im bis zum letzten Platz gefüllten Jugendheim stellte Weihbischof Dr. Bode in einem Kurzreferat über die Vater-unser-Bitte „Unser tägliches Brot“ besonders die soziale Verantwortung der Christen heraus, die sich aus dem Glauben ergebe, und er ordnete die Partnerschaft der Kolpingsfamilien mit den Entwicklungsländern in diesem Zusammenhang ein.

Wie stark sich die Kolpingsfamilie Elsen als diesjährige „Patin“ dieser Aktion einsetzen möchte, wurde in den anschließenden Kurzvorstellungen einzelner Gruppen deutlich: Eine wichtige Aktion wird z. B. das „Fest um das Jugendheim“ sein, das am 17. 5. stattfindet.

In einem Wochenendseminar werden sich junge Familien in Schloß Eringefeld intensiv mit der Thematik der Aktion auseinandersetzen und anschließend ihre Überlegungen in praktische Arbeit umzusetzen versuchen.

Die Jungkolpinggruppen nannten ein breitgefächertes Angebot von Veranstaltungen, bei denen der Erlös ihres tatkräftigen Einsatzes dem Zweck der Aktion zufließen soll.

Darüberhinaus sind viele einzelne Kolpingmitglieder tätig, dieses wichtige Ziel mit viel Kreativität in ihrem privaten Umfeld zu verfolgen und auch andere Menschen dafür zu begeistern. Ebenfalls haben bereits im Vorfeld viele Elsener Vereine und Gruppen zugesagt, daß auch sie einen Beitrag leisten werden.

Foto: Neumann



Auf „Spurensuche“ nach Eringerfeld

Knapp 200 Firmbewerber und Firmbewerberinnen und 30 Firmhelfer und Firmhelferinnen machten sich am Samstag, dem 1. Februar 1992, in vier großen Bussen auf den Weg nach Schloß Eringerfeld zum „Startwochenende“ der Firmvorbereitung der St. Dionysius-Gemeinde. Die Jugendlichen — neugierig, unruhig, erwartungsvoll, die Firmhelfer und Firmhelferinnen — gespannt und wohl auch ein wenig in Sorge — werden wir dieser großen Zahl von Jugendlichen gerecht, wird es uns gelingen, sie anzusprechen, ja vielleicht ein wenig zu begeistern?

Zunächst begann der Nachmittag — nach Kakao und Kuchen — mit einer wegen des großen Andrangs chaotischen Quartierverteilung. Danach ging es in die Aula, wo die Jugendlichen von Hermann-Josef Vogt begrüßt und in Gruppen eingeteilt wurden, in denen sie sich auf den Weg machten, um den „Firmpfad“ zu entdecken. Die Spuren führten hin zu zehn verschiedenen Stationen, an denen die Firmhelferteams mit Hilfe von Plakaten,



Ausstellungsgegenständen, Rollenspielen usw. ihr Thema vorstellten und versuchten, die Jugendlichen dafür zu interessieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. „Freundschaft contra Einsamkeit“, „So stelle ich mir Kirche vor“, „Sehnsucht — Süchte“, „Abenteuer Christsein“ — das sind einige der Haltepunkte auf dem Firmpfad.

Nach dem Abendessen stieg die Spannung bei allen Beteiligten, weil nun die Entscheidung fallen sollte — wo mache ich mit, mit wem mache ich mit, komme ich noch in die gewünschte Gruppe hinein oder wird sie schon ausgebucht sein? Nach einigem Hin und Her haben schließlich die allermeisten „ihre“ Gruppe gefunden, bis auf einige Nachzügler, die sich erst am Sonntagmorgen entscheiden konnten.

Am Abend gab es dann noch verschiedene Freizeitangebote, wobei die Schwimmhalle mit dem sehr kalten Wasser am meisten begehrt war. Danach waren die Jugendlichen keineswegs von Müdigkeit übermannt — im Gegenteil. Auf einigen Fluren dauerte es sehr lange, bis schließlich Nachtruhe einkehrte und hier und da gab es auch manche Überraschungen.

Trotz der kurzen Nacht war die Stimmung am Sonntagmorgen wieder sehr angeregt. Nach dem Frühstück kamen die Jugendlichen zur ersten Gruppenstunde zusammen. Kennenlernen, erstes Gespräch zum Thema und Gottesdienstvorbereitung füllten den Vormittag aus.

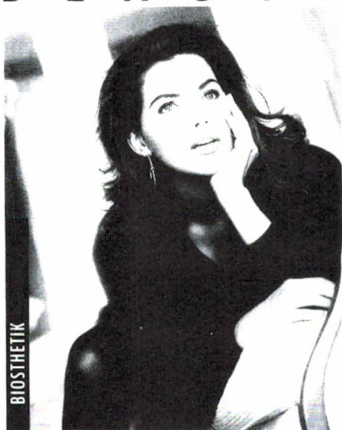
*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Die Gottesdienstfeier in der großen Aula wurde zu einem Gemeinschaftserlebnis, bei dem alle Firmgruppen sich auf ihre Weise mit einem Gottesdienstelement einbringen konnten. Danach standen die Busse bereit zur Rückfahrt nach Elsen. „Es war ganz toll“ — so lautete die Zusammenfassung eines Firmbewerbers, als er am Sonntagnachmittag zu Hause eintraf.

Ursula Fox



B E A U T Y



C O I F F E U R

Biothetische
Haar- und Hautpflege
Friseur
Schumacher

von-Ketteler-Straße 43
4790 Pb.-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60

Apotheken-Notdienste:

St. Dionysius-Apotheke

6. 4. 1992
23. 4. 1992
10. 5. 1992
27. 5. 1992
13. 6. 1992
30. 6. 1992

Steinhof-Apotheke

4. 4. 1992
21. 4. 1992
8. 5. 1992
25. 5. 1992
11. 6. 1992
28. 6. 1992

Westfalen-Apotheke

7. 4. 1992
24. 4. 1992
11. 5. 1992
28. 5. 1992
14. 6. 1992
1. 7. 1992

2er-Pack Farbfilme, incl. Entwicklung

KB, Pocket, je 24 Aufn.

nur **11.95**

2er-Pack Diafilme, incl. Entwicklung

100 ASA Neg., 36 Aufn.

nur **19.95**

Pentax PC 303

vollautomatische KB-Kamera

Autofocus, E-Blitz, motor. Filmtransp.

nur **129.00**

EXAKTA-Prismenfernglas

Dachkantprismen, zusammen-
geklappt nur 10 × 6 × 4 cm klein

nur **99.00**

100 Diarähmchen

Klapprahmen mit Klemm-Filmhalterung

8.95

Dia-Magazinbox für 100 Dias

3.95



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

Tolle Stimmung herrschte beim Karneval der katholischen Frauengemeinschaft. Gut 300 Senioren und Mitglieder ließen sich von einem Karnevalsprogramm der guten Laune anstecken. Zu Beginn kamen Petra Dinkel und Marlies Trück als Dorfschönheiten auf die Bühne und ernteten gleich die erste Rakete. Die lustigen Vorträge von Christa Ikemeyer und Maria Fromme wurden mit donnerndem Applaus belohnt. Ein hervorragender Musiker brachte Stimmung in den Saal. Die Tanzgruppe, bestehend aus Birgit Berke, Gabriele Balkhausen, Martina Chlebosch, Hildegard Düsterhaus, Waltraud Flore, Ursula Keck, Manuela Kürpick und Irmgard Scheele, bot zwei schwungvolle Tänze. Die Tänze wurden einstudiert von Birgit Berke. Das Funkenmariechen auf der Bühne war Juliane Balkhausen. Krönender Abschluß war das große Finale auf dem Heidedampfer.

H. Düsterhaus

Fotos: privat



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91

Sound Aktiv

Musik- und Lichtanlagen Verleih



Frank Eusterholz

Vorsprung

durch

Spitzentechnik!

Licht und Sound für jede Gelegenheit!

Geburtstag ?

Hochzeit ?

Produktpräsentation ?

Abiféten ?

Schützenfest ?

Messestände ?

etc ?

Frank Eusterholz
Alte Schanze 2
4790 Paderborn-Elsen

Telefon: 05258/4096
Mobiltel.: 0161/1520535



Statistik - Informationen

Stadt Paderborn - Statistik-Dienststelle

Einwohner am 29.02.1992

Einwohnerzahl
am Ende des Vormonats

Geburten

Sterbefälle

Zuzüge

Fortzüge

Änderung des Wohnungsstatus

von NW in HW

von HW in NW

Einwohnerzahl am 29.02.1992

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
Insgesamt	Männlich	Weiblich
125.600	60.953	64.647
133	68	65
-93	-42	-51
517	272	245
-429	-224	-205
22	15	7
-64	-38	-26
125.686	61.004	64.682

Einwohner nach Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung m. Hauptwohnsitz			Bevölkerung m. Nebenwohnsitz			Wohnberechtigte Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Kernstadt	73.993	35.276	38.717	3.580	2.027	1.553	77.573	37.303	40.270
Schl.Neuhaus	20.499	10.175	10.324	365	208	157	20.864	10.383	10.481
Elsen	13.160	6.543	6.617	275	157	118	13.435	6.700	6.735
Sande	3.629	1.862	1.767	58	34	24	3.687	1.896	1.791
Marienloh	3.039	1.510	1.529	67	37	30	3.106	1.547	1.559
Wewer	5.488	2.712	2.776	132	74	58	5.620	2.786	2.834
Benhausen	2.037	1.040	997	50	28	22	2.087	1.068	1.019
Neuenbeken	1.914	914	1.000	39	19	20	1.953	933	1.020
Dahl	1.927	972	955	56	34	22	1.983	1.006	977
Gesamt	125.686	61.004	64.682	4.622	2.618	2.004	130.308	63.622	66.686

STAND: 31.12.91

STADT PADERBORN

ORTSTEIL: ELSEN

MAENNLICH

JAHRGANG

WEIBLICH

1992		
1893		
1894		
1895	1	
1896	1	
1897	1	
1898	1	
1899	1	
1900	1	
1901	x3	
1902	x6	
1903	x3	
1904	x7	
1905	12xxxx	
1906	6xx	
1907	5xx	
1908	7xx	
1909	15xxxx	
1910	7xx	
1911	18xxxx	
1912	13xxxx	
1913	16xxxx	
1914	15xxxx	
1915	12xxxx	
1916	11xxxx	
1917	21xxxx	
1918	25xxxx	
1919	23xxxx	
1920	30xxxx	
1921	29xxxx	
1922	26xxxx	
1923	27xxxx	
1924	35xxxx	
1925	41xxxx	
1926	33xxxx	
1927	36xxxx	
1928	43xxxx	
1929	65xxxx	
1930	74xxxx	
1931	75xxxx	
1932	65xxxx	
1933	89xxxx	
1934	87xxxx	
1935	98xxxx	
1936	98xxxx	
1937	98xxxx	
1938	98xxxx	
1939	98xxxx	
1940	98xxxx	
1941	98xxxx	
1942	98xxxx	
1943	98xxxx	
1944	98xxxx	
1945	98xxxx	
1946	98xxxx	
1947	98xxxx	
1948	98xxxx	
1949	98xxxx	
1950	98xxxx	
1951	98xxxx	
1952	98xxxx	
1953	98xxxx	
1954	98xxxx	
1955	98xxxx	
1956	98xxxx	
1957	98xxxx	
1958	98xxxx	
1959	98xxxx	
1960	98xxxx	
1961	98xxxx	
1962	98xxxx	
1963	98xxxx	
1964	98xxxx	
1965	98xxxx	
1966	98xxxx	
1967	98xxxx	
1968	98xxxx	
1969	98xxxx	
1970	98xxxx	
1971	98xxxx	
1972	98xxxx	
1973	98xxxx	
1974	98xxxx	
1975	98xxxx	
1976	98xxxx	
1977	98xxxx	
1978	98xxxx	
1979	98xxxx	
1980	98xxxx	
1981	98xxxx	
1982	98xxxx	
1983	98xxxx	
1984	98xxxx	
1985	98xxxx	
1986	98xxxx	
1987	98xxxx	
1988	98xxxx	
1989	98xxxx	
1990	98xxxx	
1991	98xxxx	
1992	98xxxx	

FRC X 3 EINWOHNER

Kirchenchor Cäcilia: Pfarrei St. Dionysius, Paderborn-Elsen Ökumenisches Chorkonzert

Eine große Besucherzahl erlebte am Sonntag, 23. 2. 1992, das ökumenische Chorkonzert in der Erlöserkirche der Evangelischen Kirchengemeinde in Elsen. In seinem Grußwort zu Beginn des Konzertes dankte Pfarrer Kämpchen von der St. Dionysius-Gemeinde, Elsen, der Evangelischen Gemeinde, dem Presbyterium und besonders Herrn Pastor Pensky. Mit offenem Herzen habe Herr Pastor Pensky die Genehmigung gegeben, während der Renovierungsarbeiten der St. Dionysius-Pfarrkirche, den Gottesdienst in der Erlöserkirche zu feiern. Die Katholische Kirchengemeinde habe sich bei der Evangelischen Gemeinde wohlfühlt in dieser Zeit, und dieses sei ökumenisch wertvoller als ein umfangreiches Referat über Ökumene. Herr Pastor Pensky habe gezeigt, daß es im Zusammenleben der Kirchen um eine Person, um einen Mittelpunkt geht, nämlich um Jesus Christus selbst. Abschließend sagte Pfarrer Kämpchen wörtlich: „Sollte die Evangelische Kirchengemeinde auf irgendeinem Gebiet oder in räumliche Nöte kommen, so möchte ich Ihnen allen sehr herzlich empfehlen, kommt zu uns, wir helfen Euch, wir gehören zusammen.“



Das Konzert bot in 1½ Stunden ein abwechslungsreiches Programm. Es wirkten mit: der Kirchenchor und Instrumentalkreis der Evangelischen Gemeinde unter Leitung von Herrn Johannes Tieermann und Frau Gerburg Barckow; der Kirchenchor Cäcilia der St. Dionysius-Gemeinde unter Leitung von Herrn Wolfgang Günther und der Kinderchor Elsen unter Leitung von Herrn Heinz Jürgens. Die Akteure wurden für die gelungenen Beiträge mit viel Beifall belohnt.

Zum Abschluß dankte Herr Pastor Pensky mit herzlichen Worten denen, die die Idee zu diesem ökumenischen Konzert hatten und den Chören und Instrumentalisten für ihren gelungenen Einsatz. Er sprach allen einen besonderen Dank aus, die für die geplante Orgel der Erlöserkirche eine Spende geben möchten. Diese Zweckbestimmung sei auch ein Wunsch des Vorstandes des katholischen Kirchenchores. Herr Pastor Pensky erklärte, daß zu den Kosten der benötigten Orgel noch DM 40 000,— fehlen, und jeder kleine Baustein sei eine große Hilfe. Die abschließenden Worte von Pastor Pensky wurden mit besonderem Applaus bedacht. Er sagte wörtlich: „Ich wünschte mir eigentlich, und ich glaube, daß mancher von Ihnen sich das auch wünscht, daß dieses erste gemeinsame Konzert nicht das letzte sein soll. Wir sollten dieses kleine ökumenische Pflänzlein sehr hüten und bewahren!“

Die anschließende Spendenkollekte für die neue Orgel der Erlöserkirche erbrachte den Betrag von DM 1014,—.

Foto: D. Neumann

Der Vorsprung der Frauen

Es wird in allen vier Evangelien berichtet, daß die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, aus einiger Entfernung der Kreuzigung bewohnten; vermutlich kamen sie so nahe, wie die Soldaten es zuließen. Von einigen werden die Namen genannt, zweifelsfrei der von Maria aus Magdala, wohl die Jüngerin, die Jesus am nächsten gestanden und ihn am besten verstanden hat. Diese galiläischen Frauen begleiteten auch den Leichnam zum Grab, kannten so den Ort, und bereiteten die Spezereien, mit denen sie ihn nach dem Sabbat salben wollten. Da sie den Mut hatten, dies auch tatsächlich zu tun, wurden sie am Ostermorgen als erste zu Zeuginnen von Jesu Auf-erweckung und wurden als Botinnen dieser unerhörten Nachricht zu den verzagten männlichen Anhängern gesandt, die ihnen zunächst nicht glauben wollten.

Einen Vorsprung der Frauen an Kreuz und Grab, an Karfreitag und Ostermorgen also. Lange ist das in der (Männer-)Kirche nicht gesehen worden. Wäre es nicht an der Zeit, sich der Kraft des Mit-Leidens dieser Frauen, ihres Aushaltens in der Ausweglosigkeit stärker bewußt zu werden? Zu würdigen, daß sie selbst dann, als alles verloren schien, wenigstens dem Toten die letzte Ehre zu erweisen den Mut hatten? Und wie viele Frauen haben an den Kreuzen und Gräbern der Weltgeschichte ähnlich ausgehalten und gehandelt wie die Frauen aus Galiläa. Wieviel Auferstehungs-Botschaften sind durch die Treue, den Glauben, die Hoffnungskraft von Frauen durch die Zeiten hin wachgehalten, weitergesagt und wirksam geworden. Die Treuesten der Sache Jesu waren und sind die Frauen. Die Kirche mit ihren Gemeinden hat dafür dankbar zu sein.

Gottesdienste

An jedem Sonn- und Feiertag 10.30 Uhr.

Am ersten und dritten Sonntag im Monat und an den Feiertagen mit Feier des hl. Mahles; am zweiten und vierten Sonntag im Monat mit Tauffeiern.

Gemeindegruppen	Männerkreis:	montags, 15.30 Uhr
	Frauenkreis:	mittwochs, 15.00 Uhr
	Abendkreis:	dienstags, 20.00 Uhr
	Seniorenkreis:	donnerstags, 15.00 Uhr
	Kindergruppe (Jungschar):	donnerstags, 15.30 Uhr
	Kirchl. Unterricht:	dienstags, 15.00 / 15.45 / 16.30 Uhr
	Mutter-Kind-Gruppe:	dienstags, 10.00 Uhr
	Flötenchor:	montags, 17.45 Uhr
	Chor:	mittwochs, 19.45 Uhr

Im Frühsommer wird mit der Erweiterung des Gemeindehauses begonnen werden. Während der Bauphase werden die Gruppentermine evtl. kurzfristig geändert werden müssen.

Konfirmation

Am Sonntag, dem 10. Mai, werden folgende Jungen und Mädchen in einem Festgottesdienst (Beginn 10.00 Uhr) konfirmiert:

Volker Beer, Cornelius Cadenbach, Jennifer Claes, Daniela Felkl, Christian Frie, Christian Heß, Lars Holland, Björn Köhler, Anja Loh, Henning Meyerhenke, Karsten Piek, Alexander Ressel, Janine Rütger, Nadine Schell, Sebastian Schöll, Valeri Schöll, Betty Sommer, Sandra Stiebritz, Andreas Vetter, Sybille Wiegand, Christian Wiorra.

Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
4790 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Neue Straßen in Elsen

Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior informiert über Straßen-Neubenennungen. Die Stadt Paderborn ermöglichte es, daß alle neuen Straßen Erläuterungsschilder bekamen. Eine Erläuterung erhielt auch die Antoniusstraße.

Anton-Hartmann-Straße

(Verbindungsstraße zwischen Kämpenstraße und Von-Eichendorff-Straße)

Erläuterung:

Anton Hartmann * 26. 01. 1902 — † 16. 02. 1986

von 1948—1975 Bürgermeister von Elsen

1975 zum Altbürgermeister ernannt

Kolpingplatz

(Der in der Gabelung der Meßdornstraße und Elser Kirchstraße gelegene platzartige Bereich)

Erläuterung:

(* 08. 12. 1813 — † 04. 12. 1865) in Kerpen bei Köln

kath. Priester und Sozialreformer

gründete am 06. 05. 1849 den kath. Gesellenverein Köln

Keimzelle des weltweiten Kolpingswerkes

27. 10. 1991 Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II

Käthe-Kollwitz-Straße

(Planstraße abgehend von der Christine-Koch-Straße)

Käthe Kollwitz, geb. 1867, gest. 1945

deutsche Graphikerin und Bildhauerin des Expressionismus.

Sie war geprägt vom sozialen Engagement und erhielt von den Nazis Berufsverbot.

Antoniusstraße

Erläuterung:

Antonius v. Padua * 1195 — † 1231

bedeutender Theologe (Franziskaner)

1232 heiliggesprochen

wird verehrt als Helfer in Nöten

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Telefon Elsen 6 84 06



Aus dem Leben der Vereine

Heimatverein Nesthausen e.V. Schwungvoller Auftakt in das Jubiläumsjahr

In großer Harmonie und auch mit einer Überraschung begann der Heimatverein Nesthausen e.V. seine diesjährigen Veranstaltungen im 70jährigen Jubiläumsjahr.

Auf der Jahreshauptversammlung am 17. 1. 1992 stellte sich Ferdi Humpert nach 27 Jahren aktiver Vorstandsarbeit, davon zuletzt zwölf Jahre als 1. Vorsitzender, zum Erstaunen der erschienenen Heimatfreunde nicht mehr zur Wahl. Aus seiner Begründung wurde jedoch schnell verständlich, warum er sich für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stellte. So waren es insbesondere zeitliche und gesundheitliche Gründe, die ihn auf eine erneute Kandidatur verzichten ließen. Den ungeteilten Zuspruch erhielt ebenso sein Wunsch, nach 27 Jahren auch mal ein Heimatfest feiern zu dürfen, ohne in einem Amt Verantwortung tragen zu müssen. Wie sehr er sich im Vorfeld bereits um einen reibungslosen Übergang und um die kontinuierliche Fortsetzung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit im Vorstand bemüht hatte, zeigten die anschließenden Vorschläge zur Neuwahl des gesamten Vorstandes.

Als Nachfolger für Ferdi Humpert wurde einstimmig der bisherige 2. Vorsitzende, Franz-Josef Wüschem gewählt. Zu seinem Stellvertreter ernannte die Versammlung Jürgen Fels, der zuvor schon als Schriftführer dem Vorstand angehörte. Als 1. Schriftführer kehrte Norbert Agnesens in den geschäftsführenden Vorstand zurück. Die gute Kassenführung wurde Helmut Brüseke mit seiner einstimmigen Wiederwahl zum 1. Kassierer bestätigt.

Einen ebenso überzeugenden Vertrauensbeweis gab es durch die Wiederwahl der weiteren Vorstandsmitglieder: Kommandeur Brüseke, Platzmajor Dieter Schier, 2. Schriftführer Horst Schraven, 2. Kassierer Friedhelm Raeder, Fähnrich Norbert Bröckling, 1. Fahnenoffizier Reinhard Kalverkamp, 2. Fahnenoffizier Heinz Lindhauer, 1. Denkmalpfleger Josef Petermeyer und 2. Denkmalpfleger Edmund Petermeyer.

In seiner Antrittsrede dankte Franz-Josef Wüschem dem scheidenden Oberst Ferdi Humpert für seine langjährige Vorstandsarbeit und besonders für seine verdienstvolle Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Heimatvereins. Einstimmig und unter großem Beifall ernannte die Versammlung Ferdi Humpert zum Ehrenoberst des Vereins.

Zum Ehrenmitglied wurde an diesem Abend Heimatfreund Lorenz Fortstroer ernannt.

Wie gut es sich mit den Heimatfreunden feiern läßt, zeigte sich zwei Wochen später beim Winterball im Bürgerhaus. Die gewohnt reichhaltige Tombola wurde wiederum zum Höhepunkt des Abends.

Über den 1. Preis, ein Fahrrad, konnte sich Frau Berni Fröbel besonders freuen. Mit dem 2. Preis, einem Rundflug über Nesthausen, kann sich die glückliche Gewinnerin Frau Silke Fortmeier ihre Heimat einmal aus der Vogelperspektive betrachten. Bei den flotten Rhythmen der Dancing-Melody-Band wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Auch für dieses Jahr hat sich der Heimatverein Nesthausen e.V. weitere Ziele gesetzt. So soll bis zum Jubelfest im August der Festplatz am See als attraktiver Mittelpunkt von Nesthausen weiter ausgestaltet werden.

Norbert Agnesens

1. Schriftführer



Aus dem Leben der Vereine

Ein neuer Prinz!

Die Jungschützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen ermittelten jetzt ihre Jungschützenprinzen für das Jahr 1992. Im fairen Kampf um die Prinzenwürde wurde mit einem Ring Vorsprung Thomas Gees (26 Ringe) neuer Jungschützenprinz vor Thorsten Klamandt (25 Ringe) und André Lindhauer, der mit 24 Ringen Platz drei erreichte. Schülerprinz wurde Christian Gubitz mit 21 Ringen vor Tobias Klökner (14 Ringe) und Christian Peitz (13 Ringe). Spannend ging es auch beim Schießen um den „Hermann-Josef-Hack-Wanderpokal“ zu. Hier siegte mit 109 Ringen Dirk Schäfergockel vor Mathias Klose (99), Andreas Speckemeyer (91), Christoph Weber (87), Kai Scheffler (85) und Christian Sieweke (83 Ringe).

Zum erstenmal in der Geschichte des Prinzenschießens erschien an diesem Abend der hl. Nikolaus. Dieser wußte auch zur Überraschung aller Beteiligten aus seinem goldenen Buch einiges zu berichten.



Foto v. links: Ehrenbataillons-Jungschützenmeister Hermann-Josef Hack; 1. Bataillons-Jungschützenmeister Bernd Peitz; 1. Brudermeister Konrad Mühoff; André Müller, Sieger des Preisknobelns; Schülerprinz Christian Gubitz; 2. Bataillons-Jungschützenmeister Manfred Albrecht; Jugendprinz Thomas Gees.

Foto: D. Neumann

Freiwillige Feuerwehr Paderborn, Löschzug Elsen

Dank an Humpert und Hansmeier.

Führende Elsener Feuerwehrmänner verabschiedet

Paderborn-Elsen (E. H.) Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Elsen der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn zeigten die „Wächter des Roten Hahnes“ in Anwesenheit der Gäste von Rat und Verwaltung der Stadt Paderborn ihre gute Jahresbilanz. Zu zwei Großbränden und drei Sennebränden mit insgesamt 376,5 Einsatzstunden wurde der Zug gerufen. Bei über 40 Brandsicherheitswachen wurden 325 Stunden und an den 28 Dienstabenden 2 240 Übungsstunden geleistet.

Zusätzlich war der Zug auf fast 40 Veranstaltungen vertreten. Die durchschnittliche Dienstbeteiligung betrug 1991 60 Prozent von 53 aktiven Kameraden, wobei zu berücksichtigen ist, daß 25 Prozent auch zu den hauptamtlichen Kräften der Stadt Paderborn gehören und somit nicht immer am Dienst teilnehmen können.

Zehn Kameraden nahmen an Lehrgängen teil.

Stadtbrandmeister Franz Kaufmann beförderte Michael Beermann zum Unterbrandmeister, Dirk Giesguth und Markus Hacke zum Oberfeuerwehrmann und den Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr Schloß Neuhaus, Andreas Sandner und Oliver Ilsemeier, zum Feuerwehrmann. Der wehmütigste Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung in die Altersabteilung, der verdienten Kameraden OBM Ferdi Humpert und Feldkoch UBM Ludwig Hansmeier, nach der Laufbahnverordnung für Angehörige der Freiw. Feuerwehr, deren Dienstzeit mit ihrem 60. Geburtstag endet.

medizinische Fußpflege

Marita Bange



- Fußdiagnose
- Nagelkürzen
- Verhornungen abtragen
- Nägel ggfs. fräsen u. polieren
- Fußmassage
- eingewachsene Nägel
- Hühneraugen
- Hornhaut und Druckstellen
- Fuß- und Nagelpilz

Nikolaus-Groß-Str. 22 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 95 92

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ich würde mich freuen, Ihnen helfen zu dürfen.

„Tausende“ von Stunden ihrer Freizeit opferten die beiden Kameraden uneigennützig zum Wohle aller Bürger und der Feuerwehr. Sie waren immer anwesend und besonders zuverlässig! Dafür dankten ihnen der Löschzugführer HBM Bernhard Klose und der Stadtbrandmeister Franz Kaufmann sowie der Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen in besonders herzlicher Form. Sie haben die Geschenke des Löschzuges aus der zweiten Reihe entscheidend mitbestimmt. Beide haben ihre Nachfolger bestens vorbereitet.

Ferdi Humpert, Simonstraße 15, trat am 16. 3. 1952 in die damals freiw. Feuerwehr Elsen ein, wurde 1956 FM, 1958 OFM, 1964 Brandmeister (BM) und 1978 Oberbrandmeister (OBM). Er betreute über zwei Jahrzehnte die jungen Kameraden beim Erlangen der Leistungsabzeichen, war bis jetzt 3. Vorsitzender des Vereins FFW Paderborn und führte über viele Jahre die Finanzen des Löschzuges. Als Auszeichnung erhielt er das Feuerwehrzeichen in Silber und Gold sowie die Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Ludwig Hansmeier, Gunnestraße 12, trat 1961 ein, wurde 1964 OFM und 1969 UBM. Er war viele Jahre Feldkoch und weit über die Stadtgrenzen bekannt. Ihm verdanken die Elsener auch die vielen Verschönerungen im Gerätehaus. Er erhielt das Feuerwehrehrenzeichen in Silber und die Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Darüber hinaus waren beide Kameraden viele Jahre aktiv in der Brandschutzeinheit, bzw. im Verpflegungszug des Zivilen-Bevölkerungs-Schutzverbandes ZVS 35.

Fotos: D Neumann



V. l. die beförderten Feuerwehrmänner: Zum UBM Michael Beermann, zum OFM Markus Hacke, zum FM Oliver Ilsemeier, zum OFM Dirk Giesguth und zum FM Andreas Sandner; verabschiedet OBM Ferdi Humpert und UBM Ludwig Hansmeier. Daneben Stadtbrandmeister Franz Kaufmann und Löschzugführer HBM Bernhard Klose.



v. l.: Oberbrandmeister Ferdi Humpert und Feldkoch UBM Ludwig Hansmeier.

Bundesschützen-Musikkorps Elsen gibt Frühjahrskonzert am 17. Mai 1992

Wieder einmal ist es soweit: Ein weiteres Frühjahrskonzert des Elsener Bundesschützen-Musikkorps steht an. Am Sonntag, dem 17. Mai 1992, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus, werden die ca. 50 Musiker ihr neues Konzertprogramm vorstellen, das sie sich in den letzten Monaten mit ihrem Dirigenten Jürgen Boelsen erarbeitet haben.

Auch in diesem Jahr dürfte für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein. Angefangen bei Traditionsmärschen wie „Herzog von Braunschweig“ und dem „Bayerischen Defiliermarsch“ sowie der bekannten Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauß wird das Blasorchester auch den Ansprüchen der Liebhaber der moderneren Blasmusik im Big-Band-Sound gerecht werden. Ein Medley aus Melodien des unvergessenen Bert Kaempfert und auch eine gelungene Zusammenstellung aus anderen internationalen Hits sind hierfür der Garant. Auch werden mehrere Solisten ihr Können

unter Beweis stellen; Variationen über das Lied „Freut Euch des Lebens“ für Solo-Trompete und die lustige Konzertpolka „Murzel und Purzel“ für zwei Klarinetten seien hier nur stellvertretend für noch einige andere Solo-Stücke genannt.

Für die Anhänger der etwas ernsteren, aber nicht weniger anspruchsvollen Musik, hält das Orchester Stücke von Komponisten wie Gustav Holst und N. Rimsky-Korsakov bereit.

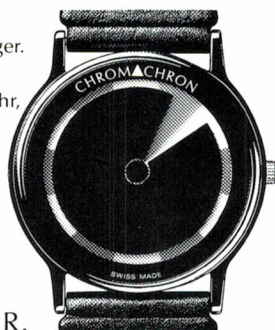
Einer der Höhepunkte des Konzerts dürfte wohl ein Medley aus Melodien zu bekannten Wild-West-Filmen von Ennio Morricone sein, in dem das Musikkorps von dem Vokalensemble Paderborn unterstützt wird. Alles in allem wird das Bundesschützen-Musikkorps Elsen wieder einmal seine Leistungsfähigkeit mit anspruchsvoller und unterhaltsamer Blasmusik unter Beweis stellen.

Dietmar Pannenberg, Schriftführer des BSM Elsen

ZEIT FÜR EINE NEUE ZEIT.

Vergessen Sie mahnende Zeiger.
Und das Diktat der Sekunde.
Chromachron, die Farb Zeit Uhr,
sagt in Farben, was die
Stunde geschlagen hat.
Und wir zeigen Ihnen gern,
wie Chromachron Farbe in
Ihren Tag bringt.

CHROMACHRON.
DIE FARB-ZEIT-UHR.



Markt 3 · 4790 Paderborn · Telefon 05251/21514
Inhaber Reinhold Schlenger

Aus dem Leben der Vereine

Hauptmann W. Mürhoff kündigt Beitragserhöhung für 1991 an

Unter großer Beteiligung der Schützen fand die Kompanie-Versammlung der „Ersten“ der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen im Bürgerhaus statt.

Auf dem Programm standen Neuwahlen. So wurden zum Oberleutnant Josef Husmann, zum Hauptfeldwebel, „Spieß“, Heinz Lindhauer, zum Schriftführer Konrad Finke, zum Feldwebel Rudolf Steins und zu Fahnenfeldwebeln Josef Voss und Anton Heggemann neu gewählt.

Die drei besten Schützen der Kompanie im Schießsport waren: Heinz Quickstern, Peter Klose und Johannes Hillemeyer mit jeweils 140 Ringen. Jeder erhielt einen Erinnerungspokal vom Hauptmann Mürhoff überreicht.

Zur Frage des Festplatzes plädierte W. Mürhoff einmal mehr für die Ausweisung des jetzigen Dreizehnlinden-Platzes in einen Dorfplatz, wo neben dem Vogelschießen und Schützenfest auch der heutige Wochenmarkt stattfinden könne. Ebenso machte Mürhoff deutlich, daß zwischen der TuRa Elsen und dem Schützenverein Konsens bestehe. Vielleicht ist es schon in absehbarer Zeit möglich, den Aschenplatz am Bohlenweg in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Sein Dank galt insbesondere den TuRa-Verantwortlichen für ihr bisheriges Entgegenkommen.

Eine wichtige Entscheidung hinsichtlich des Beitragsatzes dürfte den Schützenbrüdern im nächsten Jahr ins Haus stehen. Seit ca. 20 Jahren sei der gegenwärtige Beitragssatz stabil geblieben. Jedermann wisse, welche Kostensteigerungen allen von uns in der Vergangenheit aufgetragen worden seien, wovon auch der Schützenverein nicht verschont geblieben sei, meint Hauptmann W. Mürhoff.

Ein besonderes Dankeschön galt unserem Ehren-Hauptmann Willi Temme, der den Schützen einen ausgezeichnet schmeckenden Wurstebrei und Wurstschnitten servierte.

Foto von links nach rechts: Der neugewählte Vorstand der I. Kompanie mit Leutnant Willi Jürgens, Feldwebel Willi Wibbeke, Feldwebel Rudolf Steins, Oberleutnant Josef Husmann, Hauptmann Walter Mürhoff, Schriftführer Konrad Finke, Schießmeister Heinz Düsterhaus und



„Spieß“ Heinz Lindhauer. Auf dem Foto fehlt: Kassierer Norbert Rennerich.

Foto: D. Neumann

Schießsportabteilung auf dem Weg zur Spitze!

Matthias Stich, Mitglied des A-Nationalkaders, mehrfacher Deutscher Meister, Weltmeister und amtierender World Cup-Sieger, gab wieder ein großes Stück seines brillanten Könnens an die interessierte Elsener Schießsportabteilung weiter. Ein Virtuose auf dem Luftgewehr, der nicht nur in seinem Bereich als Schütze, sondern auch als Lehrmeister den Schülern, Jugendlichen, Schützen, Damen und Altersschützen gleichermaßen Vorschläge zur Verbesserung ihrer Schießtechnik machte, und diese in einer Art und Weise vermittelte, die jeder der Anwesenden sofort umsetzen konnte.

Matthias Stich (4. von rechts), der schon Anfang des Jahres als Trainer bei der Schießsportabteilung in Elsen tätig war, konnte seit seinem letzten Aufenthalt eine deutliche Steigerung der Ergebnisse feststellen. Zwischen dem Weltmeister und der Schießsportabteilung Elsen entwickelte sich im laufenden Jahr eine freundschaftliche Beziehung. Neu für die Schützen, ein Videolehrfilm, in der Hauptrolle Matthias Stich. Diesen Film können interessierte Schießsportler der Umgebung Paderborn bei der Schießsportabteilung Elsen bestellen.

Foto: D. Neumann



*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Aus dem Leben der Vereine

3. Kompanie Herbstball Rückblick:

Am 1. 12. 1991 fand im Bürgerhaus der traditionelle Herbstball der 3. Kompanie, unter Leitung des unermüdlichen Oberleutnants Franz Kruse statt.

Der vollständig anwesende Hofstaat 91/92, unter Führung des Königspaares Josef und Marlene Dickhoff, wurde mit dem Präsentiermarsch in den festlich geschmückten Saal geführt.

Die zackige Königswache begrüßte ihren Hofstaat mit einem dreifachen „Horrido“. Nach der Begrüßung der Gäste eröffneten die Hofstaate Elsen und Gesseln mit dem Ehrentanz den Festball.

Die munteren Gäste aus Afers (Eisacktal, Südtirol) trugen durch musikalische Einlagen ihrer Trachtenkapelle zum Gelingen dieses harmonischen Festes bei.

Unsere charmante Königin Marlene Dickhoff ermittelte als Glücksfee die Gewinner der Tombo-la, deren vielfältige Sach- und Wertpreise die Glücklichen erfreuten.

Die rhythmischen Klänge der Tanzkapelle „Marina“ aus Ostenland begleiteten den Herbstball bis in die frühen Morgenstunden. In dieser fröhlichen Stimmung wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen.

An dieser Stelle bedankt sich der Kompanievorstand bei allen fleißigen Helfern, die sich und ihre Freizeit immer wieder zur Verfügung stellen.

Schriftführer 3. Kompanie, H. Claus

Aus dem Leben der Vereine

KK-Preis- und Pokalschießen für einen guten Zweck!

Paderborn-Elsen. Das schon zur Tradition gewordene KK-Preis- und Pokalschießen der Schießabteilung St. Hubertus Elsen, welches alljährlich auf der Schießanlage in Paderborn auf dem Schützenplatz ausgerichtet wird, war wieder ein großer Erfolg.

Über 200 Schützen und Schützinnen mit 23 Mannschaften kämpften um Sieg und Platzierung. Es schossen Schützen aus Altenbeken, Bentfeld, Hövelhof, Holsen, Sennelager, Salzkotten, Sudhagen, Schöning, Sande, Paderborn, Elsen-Bhf. und Elsen.

Beim Pokalschießen sicherte sich die Mannschaft aus Elsen 3 mit 356 Ringen den 1. Platz vor St. Hubertus Hövelhof 1 (355 Ringe) und St. Hubertus Sande 2 mit 350 Ringen.

In der Einzelwertung belegte Andreas Schlenger (St. Hubertus Elsen) den 1. Platz vor Klaus Fandrey (St. Hubertus Sennelager) und Hubert Roxlau (St. Heinrich Sudhagen). Alle Schützen schossen 19 Ringe, so daß das bessere Schußbild entscheiden mußte.

Bei den Damen siegte Anette Pilz (St. Hubertus Elsen) mit 85 Ringen vor Christiane Schwarte (St. Hubertus Elsen) mit 81 Ringen und Giesela Parakenings (St. Hubertus Elsen) mit 78 Ringen.

Beim Preisschießen konnten sich die Gewinner je nach Platzierung einen Preis aussuchen. Der Reinerlös ist wieder für einen guten Zweck bestimmt und ist für durch Krankheit in Not geratene kinderreiche Familien des Raumes Paderborn gedacht.

Bei allen Helfern und Spendern bedanken sich die Veranstalter an dieser Stelle recht herzlich.

Unser Bild zeigt die glücklichen Gewinner mit Oberstleutnant Franz Junker, Bezirksschießmeister Helmut Münster und den Schießmeister Heinrich Happe.



Foto: D. Neumann

Aus dem Leben der Vereine

Jahreshauptversammlung der „Heimatliebe“

Im vollbesetzten Saal des Vereinslokals „Jägerkrug“ eröffnete Oberst Franz Schnitzmeyer die diesjährige Generalversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof. Er begrüßte insbesondere König Heinfried Gerlach mit den Herren des Hofstaates und dem Ehrenmajor Heinz Schniederjohann. Zu Beginn wurde in einer Gedenkminute der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht: Carl Marxcord, Josef Kürpick und Fritz Reinstädler.

Geschäftsführer Hans-Werner Fricke ließ in seinem Geschäftsbericht die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren. Ausführlich berichtete er vom Schützenfest, dem Waldfest und dem vor kurzem durchgeführten Winterball.

Rechnungsführer Ferdi Ruhmann trug die Bilanzen des Vereins vor. Die einzelnen Ein- und Ausgaben zeugten davon, daß der Verein im vergangenen Jahr gut gewirtschaftet hatte, so daß ein ansehnlicher Kassenbestand vorhanden ist. Eine ordentliche Buchführung konnten die Kassenprüfer Jürgen Kirchhoff und Norbert Dörenkamp bestätigen, die der Versammlung vorschlugen, den Rechnungsführer und den Vorstand zu entlasten. Dies geschah einstimmig. Der Bericht von Schießmeister Dieter Picht beschrieb die rege Beteiligung der Schießsportler an Wettkämpfen, bei denen recht gute Ergebnisse zu verzeichnen waren. Auch die Teilnahme an vereinsinternen Pokalwettbewerben konnte zufriedenstellen.

Oberst Franz Schnitzmeyer berichtete von den durchgeführten Renovierungsarbeiten in der Kleebuschhütte. Durch das Engagement der Vereinsmitglieder seien die Kosten erheblich



Foto: Neumann

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

gesenkt worden. Auch das neue Vereinszelt habe die Kasse weniger belastet als ursprünglich geplant war. Somit könnten neue Maßnahmen für die Kleebuschhütte durchgeführt werden, was von der Versammlung einstimmig gebilligt wurde.

Bei der anschließenden Ergänzungswahl für den Vorstand fungierte Bernhard Schniedermeier erneut als Wahlleiter. Nach der Stimmenauszählung gab er folgendes Ergebnis bekannt: Für eine letzte Wahlperiode wurde Oberst Franz Schnitzmeyer mit einem Traumergebnis wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Adjutant Bernhard Schlenger, II. Adjutant Willi Sander, Hauptmann Franz-Josef Eckel und Schießmeister Dieter Picht. Für den Leutnantsposten bewarben sich Heinz König und Udo Westphalen. Die Versammlung wählte Heinz König zum neuen Leutnant. Der bisherige Kompanieleutnant Karl Pahlsmeyer trat aus Altersgründen zurück, nachdem er 26 Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte. Da er aus Gesundheitsgründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, wird die Ehrung am Schützenfestmontag vorgenommen werden. Schnitzmeyer gab jedoch schon bekannt, daß der Vorstand Karl Pahlsmeyer einstimmig zum Ehrenleutnant ernannt habe. Starker Applaus signalisierte die Zustimmung der Schützenbrüder in der Versammlung.

Zu Kassenprüfern für das laufende Geschäftsjahr wurden die Schützenbrüder Franz-Josef Schulze-Rudolphi und Heinz-Josef Nacke gewählt.

In einer Vorschau auf das Schützenfest 1992 stellte der Oberst fest, daß die Aktivitäten bereits voll im Gange seien. Für die Schänke habe wieder der Festwirt Friedhelm Schulte den Zuschlag erhalten. Auch die Kapellen seien mittlerweile verpflichtet. Für das Schützenfest vom 28. Mai bis zum 1. Juni erhoffte er gutes Wetter.

Während der Versammlung wurde den Schützenbrüdern ein Imbiß, bestehend aus Kasseler, Kartoffelpüree und Sauerkraut, gereicht. Für die Zubereitung bedankte sich der Oberst bei Familie Peitz.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer

Wir gratulieren

Frau Heike Liggesmeyer, Tochter der Eheleute Hermann und Ursula Liggesmeyer, legte am 10. 2. 92 vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer Bielefeld die Meisterprüfung im Friseurhandwerk erfolgreich ab.

Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen viel Erfolg im Beruf.



In unserer Backwaren-Abteilung empfangen wir Sie mit dem Duft ofenfrischer Backwaren.

Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden.

Unser Tchibo-Kaffee-Depot hält ständig röst-frischen Kaffee für Sie bereit.

Wir haben unsere Backwaren-Abteilung täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

Unsere Käse- und Aufschnitt-Theke bietet jetzt noch mehr Auswahl und noch mehr Frische. Ein Genuß für jeden Gourmet.

In unserer Obst- und Gemüseabteilung halten wir für Sie ein noch umfangreicheres Sortiment bereit. Da knackt die Frische.

EDEKA-Frischmarkt H. Flügel

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Von-Ketteler-Straße 27 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 12

Wir gratulieren Diamantene Hochzeit in Elsen

Ein heute selten gewordenes Jubiläum konnten die Eheleute Josef und Elisabeth Hustadt feiern: Das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Vor zehn Jahren haben die Elsener Nachrichten diesem Jubelpaar zur Goldenen Hochzeit gratulieren können.

Herr Hustadt machte zunächst eine Schlosserlehre bei der damaligen Deutschen Reichsbahn und eröffnete 1933 ein Lebensmittelgeschäft in Elsen-Nesthausen, baute ein eigenes Haus in der Josefstraße und führte dort das Geschäft bis zum Jahre 1967 fort. Unterbrochen wurde seine Geschäftstätigkeit durch den leidigen 2. Weltkrieg, in dem Herr Hustadt zwei Jahre in Norwegen bei Bergen zur Luftwaffe gehörte, und zwar zu einer Baukompanie. Den Schluß des Krieges erlebte er in Bielefeld in der Luftwaffenrüstung. Daß er nach dem Krieg auch in der Schützenbruderschaft tätig war und sogar 20 Jahre im Vorstand mitwirkte und auch der TuRa angehörte, war ihm selbstverständlich.

Seine Frau, eine geborene Gees aus Elsen, stand ihm die ganzen Jahre immer treu zur Seite. Dem Ehepaar wurden drei Kinder geschenkt, die mit den Eltern und Enkelkindern sowie einer großen Schar von Gästen die Jubiläumshochzeit mitfeiern konnten. Auch die Elsener Nachrichten gratulieren diesem Jubelpaar ganz herzlich zu diesem seltenen Fest, wünschen weiterhin Gesundheit und Freude.

Foto: privat



Der Frühling kommt,
die Welt wird bunter,
beim Radfahren
wird ein jeder munter!



Zwei-Rad Groß

von-Ketteler-Straße 17 · 4790 PB-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 99 71

Wir gratulieren

Am 17. Februar konnten die Eheleute Alfred und Anneliese Maldener aus Elsen, Eichenstraße 6, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Geboren 1905 in Konz bei Trier, wollte Alfred Maldner nach dem Schulbesuch und dem Abitur Lehrer werden. Die Zeit und die Ideologie der Nazis hinderten ihn aber daran. Nach der aktiven Dienstzeit begann dann auch der unselige 2. Weltkrieg, in dem Herr Maldener als Panzeroffizier in Polen, Frankreich, Rußland und Italien seine Pflicht erfüllte. Aus dem Krieg zurück, begann er sofort seine Lehrerausbildung, wurde nach Elsen versetzt und war 30 Jahre lang als Lehrer und später als Rektor an der Grundschule tätig. 1980 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Die Elsener Vereine prägte er mit. Im Jahre 1942 heiratete er in Paderborn seine Frau Anneliese, eine gebürtige Paderbornerin. Mit zwei Kindern und vier Enkelkindern gratulieren auch die Elsener Nachbarn dem Jubelpaar ganz herzlich, wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



Friedrich Wieneke

Dachdeckermeisterbetrieb

**Dach-, Wand-,
Abdichtungs- und
Blitzschutzarbeiten**



Paderborn-Sande

Sander-Bruch-Straße 33
Telefon (05254) 5100

Wir gratulieren

Am 1. April 1992 beging der Bundesbahn-Betriebsinspektor Josef Kirchhoff sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Deutschen Bundesbahn. Er ist seit Inbetriebnahme des Bildstellwerkes 1975 beim Bahnhof Paderborn Hbf. als Fahrdienstleiter für den Zugverkehr verantwortlich. Seit 20 Jahren setzt er sich für die sozialen Belange seiner Mitarbeiter im Personalrat beim Bahnhof ein. 1981 wurde er zum Ortsgruppenvorsitzenden der Gewerkschaft Deutscher Bundesbahnbeamter, Arbeiter und Angestellten gewählt. Auf seine Initiative wurde 1985 die Schachabteilung der Tu-Ra gegründet. Als Schachabteilungsleiter freut er sich über die großen Erfolge der drei Mannschaften. Alle 14 Tage gibt es Spaß und Entspannung beim Kegelabend „Der flotten Zwölf“.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin Erfolg und Gesundheit.



BÜCHERSTUBE

BÜCHER HABEN'S IN SICH!
WER LIEST,
STECKT AUCH IN DIE TASCHE!



HEINZ KÜRPICK

Alisostraße 5
Postfach 5216
4790 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/6 93 22

AUCH IN DIESEM JAHR ZUR KOMMUNION GOTTESLOS
MIT EINDRUCK
EV. GESANGBUCH MIT NAMENSEINDRUCK AUF LEDERBAND
ANREGUNGEN ZUM OSTERBASTELN
FERIENLEKTÜRE USW.
DAS ALLES FINDEN SIE IN IHRER BÜCHERSTUBE

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES OSTERFEST

Ihre Fam. Kürpick

Zielstrebig und zukunftsorientiert haben sechs junge Bankkaufleute der Volksbank Paderborn eG nach einem zweijährigen Studium an der Bankakademie vor der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen die Bankfachwirt-Prüfung mit gutem Erfolg abgelegt. Im Rahmen einer Feierstunde wurde jetzt dem Bankfachwirt Jürgen Voss durch den Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Paderborn, Heinz Kamp, herzliche Gratulation zu diesem Erfolg ausgesprochen. Jürgen Voss wurde vom Vorstand der Volksbank Paderborn mit Wirkung vom 1. Januar 1992 zum stellvertretenden Leiter der Volksbank Elsen ernannt und tritt somit die Nachfolge von Bernhard Dorenkamp an, dem die Leitung der Volksbank-Stadtfiliale „Stadttheide“ übertragen wurde.



Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

***Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten***

4790 PB-Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Wir gratulieren

Beate Claus, Elsen, Von-Eichendorff-Straße 10, legte am 8. November 1991 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Philosophische Fakultät, die Prüfung in den Fächern Publizistik, Romanische Philologie, Politikwissenschaft, mit „sehr gut“ ab und erhielt den akademischen Grad einer Magistra Artium.

Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen für den weiteren Berufsweg viel Erfolg.



Wir gedenken

Im Januar dieses Jahres verstarb in Xanten am Niederrhein der aus Elsen stammende Pater Guido Hußmann. Die Elsener Nachrichten konnten über diesen Pater und seine lange priesterliche Tätigkeit in Brasilien vor geraumer Zeit berichten. Solange er konnte, kam Pater Hußmann auch zu den jährlichen Treffen der Geistlichen in Elsen. Den Lebensabend verbrachte er im Franziskanerkloster zu Xanten.

Wohn' mobil!

Urlaub im Wohnmobil

Ständige Ausstellung, 25 Wohnmobile zur Auswahl.
PB-Elsen, a. d. A33, neben Toyota-Haus Ikemeyer
Paderborner Straße 71



Öffnungszeiten: Mo.—Fr. 16.00—19.00 Uhr
Sa. 12.00—15.00 Uhr

DORIS DREYER

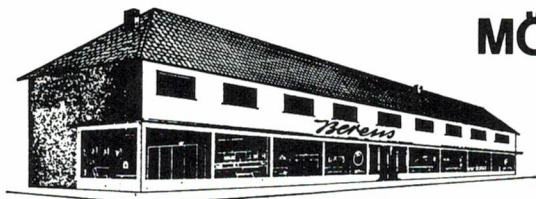
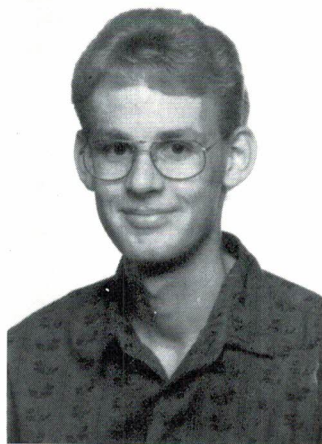
— **Wohnmobilvermietung** —
— Verkauf — Vermittlung —
— Concorde — Hymer — Knaus —

Elser Heide 27 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 67452

Wir gratulieren

Ulrich Schäfers, geb. 3. 4. 1968, wohnhaft in Paderborn-Elsen, Nikolaus-Groß-Straße 74, beendete am 29. 10. 1991 sein Studium an der Fachhochschule Bochum als Dipl.-Ing. für Vermessungswesen (FH) mit der Note „gut“. Im Rahmen seiner Diplomarbeit erstellte er ein Grundlagennetz für den Flughafen Leipzig-Halle.

Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg.



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

Veranstaltungshinweise

Die Volkshochschule Paderborn bietet in Elsen folgende Kurse an:

1. Kreatives Gestalten mit Ton. Beginn: 27. 4. 1992, 5 × montags, von 19.30—21.45 Uhr, in der Dionysius-Schule
2. Allgemeines Nähen — Hose — Rock — Bluse. Beginn: 28. 4. 1992, 5 × dienstags, 19.00—22.00 Uhr, in der Gesamtschule Elsen.

Nähere Informationen in der Gemeindeverwaltung.

Aus dem Leben der Vereine

1994 Gauturnfest in Elsen

Zur 7. Abteilungsvollversammlung lud am 17. 1. 92 die Turnabteilung TuRa Elsen ins Vereinsheim am Nesthauser See ein. Im Jahresrückblick gedachte man des im Juli verstorbenen Ehrenturnwarts Anton Lengeling, der über viele Jahrzehnte hinweg maßgeblich am Aufbau der Turnabteilung beteiligt war. Die Turnabteilung hat derzeit über 1 200 Mitglieder und bietet neben dem Eltern-und-Kind-Turnen, Turnen, Gymnastik und Tanz für Jugendliche und Erwachsene, Behindertensport, Leichtathletik und Seniorenturnen an, so daß nahezu alle Altersgruppen dieses Sportangebot nutzen können. Koordiniert und verwaltet wird das Sportangebot von 46 Turnausschußmitgliedern, zu denen auch der Vorstand zählt.

Den Vorstand galt es auf der 7. Abteilungsvollversammlung neu zu wählen bzw. in seinen Ämtern zu bestätigen. Bernd Kürpick stellte sich erneut als Abteilungsleiter zur Verfügung und wurde aufgrund seiner bisherigen hervorragenden Vorstandsarbeit wiedergewählt. Auch Kassenwart Herbert Röttgerkamp bleibt der Turnabteilung für weitere zwei Jahre erhalten. Leider schied Oberturnwart Hubert Altrogge auf eigenen Wunsch nach mehr als zehnjähriger Vorstandsarbeit aus. Hubert Altrogge machte sich besonders verdient in der Organisation der Teilnahme an den Deutschen Turnfesten als auch der Durchführung des Deutschlandpokals im Rhönradturnen 1987 in Elsen. Seine Nachfolge tritt nunmehr Dirk von Glahn an, ebenfalls ein langjähriges Abteilungsmitglied. Im Jugendbereich konnte Matthias Schumacher als Jugendturnwart wiedergewählt werden (Stv. Christoph Drewes). Als Kinderturnwartin stellte sich Claudia Wilmes zur Verfügung, ihre Stellvertretung übernimmt Oliver Dittes.

Abschließend informierte der Vorstand die Versammlung über das zehnjährige Bestehen der Behindertensportgruppe und die Durchführung einer mehrtägigen Kinderferienfreizeit in diesem Jahr. Natürlich ließ es sich der Vorstand auch nicht nehmen, bereits jetzt schon darauf hinzuweisen, daß zu Ehren des 100jährigen Bestehens der Turnabteilung das Gauturnfest 1994 in Elsen ausgetragen wird. *Karin Titze*

Foto: D. Neumann



Aus dem Leben der Vereine

Jahreshauptversammlung in der Schwimmabteilung der TuRa Elsen

Am Donnerstag, dem 20. Februar, trafen sich die Schwimmer zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Clubraum des Hallenbades Elsen.

Nach der Entlastung des Vorstandes standen die Neuwahlen an. Es wurden folgende Vereinsmitglieder gewählt:



1. Vorsitzender Martin Mews, (4. v. links); Stellvertretender Vorsitzender Willi Altenhöfer; Jugendwart Silke Gockel, Robert Hacke; Kassenwart Hermann Jahnke; Stellvertreterin Edith Rettig; Schriftführerin Alexa Spieker (2. v. links).

Im Bild der neugewählte Vorstand der TuRa-Schwimmabteilung.

Foto: D. Neumann

1960



Jahre

1990

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel — Milch — TCHIBO-Kaffee

Elsen, Von-Ketteler-Straße 49

Aus dem Leben der Vereine

Junioren-Hallenfußball-Turniere bei der TuRa Elsen

16 Junioren-Fußballmannschaften zeigten am Samstag in der Dreifachsporthalle in Elsen an der Nesthauser Straße ihr Können. Hier sahen die vielen Zuschauer hervorragende Spiele der C- und E-Junioren, die um die begehrten Spadaka-Pokale kämpften. So wurde bei dem C-Junioren-Turnier, an denen die Mannschaften (SV Sande — SC Borchsen — DJK Mastbruch — TuRa Elsen I — SV Hövelhof — SC Delbrück — SIC Hövelriege — TuRa Elsen II) der SV Hövelhof im Endspiel gegen TuRa I mit 4:2 Toren Turniersieger. Den 3. Platz belegte SV Sande durch einen 2:1-Sieg über Hövelriege.

Beim E-Junioren-Turnier waren die Mannschaften (SC Scharmede — SV Sudhagen — SC Delbrück — TuRa I — SV Marienloh — SV Hövelhof — SV Sande — TuRa Elsen II) vertreten. Hier siegte in einem spannenden Endspiel SV Marienloh mit 1:0 Toren gegen TuRa Elsen I. Den 3. Platz belegte SV Sande durch einen 4:3-Erfolg gegen Delbrück. Die Pokale überreichte Bankdirektor Dieter Holtermann von der Spadaka Elsen.

Im Bild von hinten: E-Junioren-Pokalsieger SV Marienloh — SC Delbrück — SV Sande — TuRa Elsen I.

Foto: D. Neumann



Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen
Wewerstraße 16

Elsen
von-Ketteler-Straße 20
(neben der Post)

Bäckerei

Conditorei

Ihr individuelles Sonnenstudio:

Sunline

**IHR SONNENZIEL
IM TREND
DER ZEIT**



- Komfortabel
- Hautschonend
- Ohne Anmeldung
- Ohne überflüssige Wartezeit
- Ohne große Umstände
- Während des Einkaufs
- In der Mittagspause

MIT



... sind Sie dabei!

Jetzt auch in Elsen

► **Urbanstraße 22**

Unsere Geschäftszeiten: montags bis samstags 8.00—21.00 Uhr
sonn- und feiertags 9.00—19.00 Uhr

Aus dem Leben der Vereine

Tanzsport in Elsen immer noch in!

Mit ihren rund 100 Mitgliedern ist die Tanzabteilung im siebten Jahr ihres Bestehens zum festen Bestandteil innerhalb der TuRa Elsen geworden. Der scheidende Vorstandsvorsitzende Hartmut Steege stellte in der Jahreshauptversammlung nochmals die Bedeutung des Tanzsports in Elsen dar und konnte stolz auf seine siebenjährige erfolgreiche Amtszeit zurückblicken.

Der neue Vorsitzende Hermann Sentker bedankte sich bei ihm und bei der ebenfalls ausscheidenden Schriftführerin Maria Mersch für ihre gute Arbeit und übergab ihnen im Namen der Abteilung ein Geschenk.

Bei den Vorstandswahlen wurden folgende Mitglieder gewählt: Abteilungsleiter Hermann Sentker, im Bild 2. von links; Sportwart Udo Hillebrand; Schriftführerin Margret Gemke; 1. Kassierer Dieter Burshille; 2. Kassierer Dietmar Grothe; Festwart Helmut Brockmeyer; Festwartin Hildegard Ikemeyer.

Interessierte Tanzsportfreunde können unverbindlich an den Trainingsabenden (donnerstags ab 19 Uhr im Bürgerhaus in Elsen) zuschauen oder mitmachen. Unter dem Motto — „Kein Streß, kein Leistungsdruck, denn unser Tanzen soll Freude und Freunde bringen“ — will der neue Vorsitzende Hermann Sentker die Abteilung weiterführen.

Foto: D. Neumann

Im Bild: Der neugewählte Vorstand.



FORM KOMMT AUF TOUREN.

MAZDA 323 1.9i 16V GLX
Fließheck, 76 kW (103 PS), ger.
3-Wege-Kat., 5-Gang, 5-Türen,
Servo, Zentralverr., Radioverr.
inkl. 2 Lautspr., Antenne u.v.m.



UNSER AKTUELLES ANGEBOT:

28.900,—
inkl. Überführung

mazda

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • 4790 PB-Elsen • Telefon (05254) 5005

Silvesterlauf — Erfolge für die Paderborner Läufer

Beim 15. Internationalen Silvester-Volkslauf der DJK „Adler 1920“ Brakel e.V., der Leichtathletik-Abteilung und des Lauftreffs über 11,4 km mit zwei guten Bergsteigungen, wurde in der Altersklasse M 50 und in der hervorragenden Zeit von 41:25 Min. Wolfgang Spalke von der



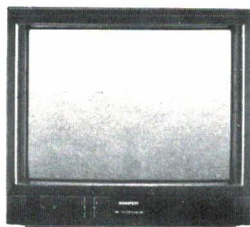
TuRa Elsen Sieger. Er lief als 14. des Gesamtfeldes von 142 Teilnehmern ein. Den 3. Platz in der Klasse M 50 errang Peter Schreiber aus Paderborn.

Desweiteren errangen folgende Läufer gute Plätze: Norbert Byner, LC Paderborn — 10. Platz — M 35; Manfred Schneider, SC Dahl — 3. Platz — M 60; Dieter Neumann, SCGW Paderborn — 4. Platz — M 55.

Im Bild rechts: Wolfgang Spalke, TuRa Elsen; links: Peter Schreiber, Paderborn.

Foto: D. Neumann

Telefunken-Agentur



PALCOLOR P 330 M

55-cm-PLANAR-Rechteckröhre in BLACK MATRIX-Technologie • BILD-REGIE-SYSTEM • Infrarot-Fernbedienung FB 120 • Universal-Tuner (Antenne/Kabel) • 40 Programmspeicher • Kanal-Direkteingabe • 10 Watt Musikleistung • Anschlüsse: SCART-Terminal, Kopfhörer, Zusatzlautsprecher • VIDEOTEXT nachrüstbar • B/H/T: 51 x 47 x 46 cm

TV-HiFi-Video Helmut Steins

Urbanstraße 33
Telefon 56 39

Telefunken-Barpreis nur **899,—**

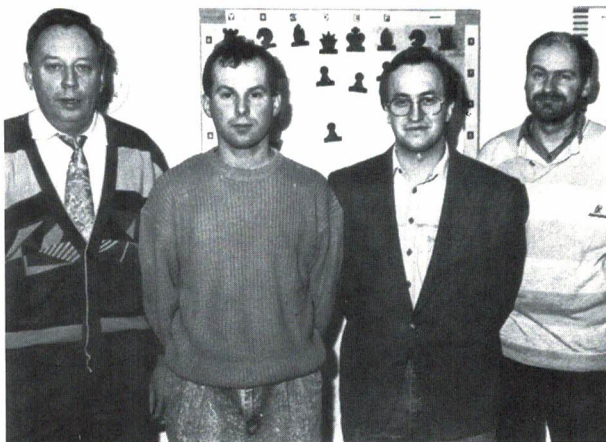
Aus dem Leben der Vereine

Jahresversammlung der Schachabteilung TuRa Elsen

Zügig verlief am Wochenende die Jahresversammlung der Schachabteilung im neuen Vereinshaus der TuRa Elsen am Nesthauser See. Hier wurde von der Versammlung Josef Kirchhoff einstimmig als Abteilungsleiter gewählt. Desweiteren wurden gewählt: Schriftführer Peter Wisniewski Kassenwart Robert Rotthoff (nicht im Bild); 2. Spielleiter Herbert Klaßmann; Schachraumwart Jan Tomasiewicz.

Im Bild von links: Josef Kirchhoff, Jan Tomasiewicz, Peter Wisniewski, Herbert Klaßmann.

Foto: D. Neumann



Schachabteilung auf Erfolgskurs



Den Vereinsmeister der Schachabteilung der TuRa Elsen mußte Michael Kirchhoff nach dreimaligem Sieg bei gleicher Punktzahl an Peter Wisniewski abgeben. Vereinsjugendmeister wurde Martin Eusterholz. Den Pokalsieg der Senioren sicherte sich ebenfalls Peter Wisniewski, während den Jugendpokal Markus Niggemeier errang.

Bei den Neuwahlen wurden bestätigt: Abteilungsleiter Josef Kirchhoff, Schriftführer Peter Wisniewski, Kassenwart Robert Rotthoff. Neu gewählt wurden als 2. Spielleiter Herbert Klaßmann, Schachraumwart Jan Tomasiewicz.

Die Saison der Schachabteilung verlief

bisher äußerst erfolgreich. Nach dem Aufstieg in die Verbandsklasse belegte die erste Mannschaft ungeschlagen den zweiten Rang, während die zweite Mannschaft souverän ohne Punktverlust in der Kreisliga führt und den Aufstieg anstrebt.

Im Viererpokal des Schachbezirks Hellweg konnten die Elsenener erst im Endspiel vom Paderborner Schachklub besiegt werden.

Vereinsmeister Peter Wisniewski und Vizemeister Michael Kirchhoff beim Schachspiel in den Vereinsräumen.



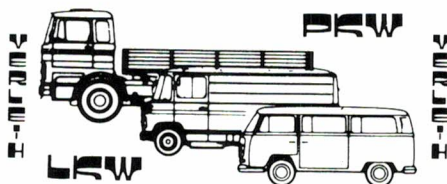
05251/32012 ☎ 05254/6 00 66

„Immer für Sie da“



- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

052 51 / 3 20 12
052 54 / 6 00 66



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Aus dem Leben der Vereine

Siegerehrung 8. Vereinspokalschießen der „Heimatliebe“ Elsen

An vier Tagen der letzten beiden Wochenenden im Oktober fand das 8. Vereinspokalschießen der „Heimatliebe“ statt (Teilnehmer 57 Personen).

Durch viele Sachpreisspenden der Schützenbrüder waren wir in der Lage, jeden Tag mehrere wertvolle Tagespreise auszuschießen. In drei Klassen wurde gekämpft: Schützenklasse, Schießabteilung, Jugend und Damen. Des Abends mußte um die Tagespreise vielfach mehrere Male gestochen werden auf verdeckter Scheibe. Auch um den Pokalsieger festzustellen, mußte mehrfach gestochen werden.

Pokalsieger:

Jugend und Damenklasse: 1. Paula Peitz, 49/4; 2. Jens Sander, 48/3; 3. Marita Gieseke, 47/2.

Schützenklasse: 1. Bernd Peitz, 49/4, Stechen 9/; 2. Norbert Beer, 49/4, Stechen 7/9/; 3. Werner Wiese, 49/4, Stechen 7/7/.

Schießabteilung: 1. Franz Brunnert, 50, Stechen 9/; 2. Dieter Picht, 50, Stechen 8/; 3. Frank Holtgrewe, 50, Stechen 7/.

Einnahme: Freitag, 18. 10. 1991, 240 DM; Samstag, 19. 10. 1991, 279 DM; Freitag, 25. 10. 1991, 381 DM; Samstag, 26. 10. 1991, 312 DM = 1 212 DM. Spende Heinz Schniederjohann 20 DM = 1 232 DM.

Diese Gesamteinnahme beim 8. Vereinspokalschießen ist für die Erweiterung unseres Vereinszeltes bestimmt.

Allen Sachpreisspendern, allen Teilnehmern und allen Helfern sei herzlichen Dank für Euren Einsatz. Ohne Euch wäre diese Summe nicht zustandegekommen.



Im Bild von links: Die Pokalsieger Franz Brunnert (Schießabteilung); Paula Peitz (Damenklasse); Bernd Peitz (Schützenklasse).

Foto: D. Neumann

Wer beim Kauf einer Satelliten-
Empfangsanlage Qualität, Präzision
und fachmännische Montage wünscht,
der merke und notiere:

Satelliten-TV-Spezialist
JOSEF BERG, 4790 PB-Elsen

Z.B. SAT-Anlage 65-cm-Spiegel mit
*Stereo-Receiver ab **599,- DM***

— Qualität zum günstigen Preis —



Premiere

**STARTEN SIE MIT PREMIERE IN DIE
BUNDESLIGA-SAISON.**

- ▶ Nur Premiere Pay-TV bringt das Topspiel der Woche
- ▶ live und in voller Länge, Kinohits und vieles mehr für
- ▶ 39 DM im Monat. Den Schlüssel bekommen Sie bei:

RADIO  FERNSEHEN

Alles aus der Hand des Fachmanns!

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Josef Berg

Simonstraße 8 · 4790 Paderborn-Elsen

Telefon 052 54 – 5307



Die
Service-
Palette
Ihres
**Electronic
Partners**



Antennenbau



Kabelanschluß
Mehr Programme, bestes Bild, bester Ton



**TV-
Service**



VIDEO-Service



HiFi-Service

Wir gratulieren zum Geburtstag

Elisabeth Kleinhans, Am Biekenkamp 24	16. 3.	90 Jahre
Theresia Hußmann, Elser Kirchstraße 10	4. 4.	90 Jahre
Maria Wüschem, Münsterstraße 55	6. 4.	90 Jahre
Elisabeth Schnietz, Deipe Laake 22	17. 4.	90 Jahre
Heinrich Steins, Antoniusstraße 40	29. 5.	89 Jahre
Bruno Warne, Von-Ketteler-Straße 20	29. 5.	89 Jahre
Lorenz Mersch, Gesselner Straße 13	3. 4.	87 Jahre
Mathilde Voß, Luisen Straße 3	9. 4.	87 Jahre
Johannes Pleßer, Von-Eichendorff-Straße 56	23. 4.	87 Jahre
Heinrich Harges, Gunnestraße 2	13. 6.	87 Jahre
Therese Jäger, Mentropstraße 62	21. 6.	87 Jahre
Theresia Pätzold, Am Bühlberg 26	4. 5.	86 Jahre
Joseph Brechmann, Mittelweg 35	18. 6.	86 Jahre
Anna Werner, Nesthauser Straße 52	22. 4.	85 Jahre
Luise Hofmann, Karl-Arnold-Straße 30 A	28. 4.	85 Jahre
Heinrich Koch, Mentropstraße 97	27. 5.	85 Jahre
Katharina Grebe, Nikolaus-Groß-Straße 19	28. 5.	85 Jahre
Martha Saager, Nesthauser Straße 44	6. 6.	85 Jahre
Käthe Mürhoff, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 18	11. 4.	84 Jahre
Josef Mertens, Scharmeder Straße 42	15. 4.	84 Jahre
Christine Mersch, Paderborner Straße 58	22. 4.	84 Jahre
Margarethe Becker, Gesselner Straße 1	2. 6.	84 Jahre
Agathe Niessem, Mentropstraße 60	16. 6.	84 Jahre
Anna Picht, Blumenstraße 7	24. 6.	84 Jahre
Klara Gockel, Sander Straße 37	17. 4.	83 Jahre
Ida Heffner, Mühlenteichstraße 32	21. 4.	83 Jahre
Josefa Fink, Am Glockenbusch 1	18. 5.	83 Jahre
Else Wegner, Ostallee 32	25. 5.	83 Jahre
Maria Dirksmeier, Paderborner Straße 4	27. 5.	83 Jahre
Georg Bröckling, Gunnestraße 8	24. 6.	83 Jahre
Theodor Willems, An der dicken Linde 31	12. 4.	82 Jahre
Heinrich Junker, Henkenstraße 10	25. 4.	82 Jahre
Bernhard Budde, Gunnestraße 26	30. 4.	82 Jahre
Anna Menne, Mentropstraße 89	10. 5.	82 Jahre
Josef Surey, Schlehdornweg 8	10. 5.	82 Jahre
Maria Kürpick, Deipe Laake 39	6. 6.	82 Jahre
Margarethe Papenkordt, Alisostraße 21	29. 6.	82 Jahre
Margarethe Gockel, Sander Straße 37	16. 4.	81 Jahre
Konrad Helmer, Huckestraße 18	27. 4.	81 Jahre
Maria Sander, Holzweg 105	4. 5.	81 Jahre
Gertrud Simon, Zur Kettenschmiede 26	6. 5.	81 Jahre
Franz Jakobs, Am Richterbusch 24	8. 5.	81 Jahre

Maria Golücke, Am Bühlberg 14	26. 5.	81 Jahre
Erna Wyremba, Elser Bruch 37	30. 5.	81 Jahre
Gertrud Schade, Franz-Bals-Straße 29	21. 4.	80 Jahre
Konrad Fortmeier, Alte Schanze 17	3. 5.	80 Jahre
Theresia Josephs, Paderborner Straße 84	20. 5.	80 Jahre
Magdalene Kirchhoff, Am Schlengerbusch 41	28. 5.	80 Jahre
Heinrich Hillemeier, Römerstraße 54	5. 6.	80 Jahre
Johannes Mikus, Blumenstraße 13	1. 4.	79 Jahre
Heinrich Weis, Mühlenteichstraße 36	2. 4.	79 Jahre
Bernhard Jacobsmeier, Bohlenweg 34	3. 4.	79 Jahre
Christine Lindhauer, Am Biekenkamp 3	5. 4.	79 Jahre
Erwin Naß, Josefstraße 34	14. 4.	79 Jahre
Hildegard Herzog, Schulzenhof 75	20. 4.	79 Jahre
Josef Dirksmeier, Gesselner Straße 14	21. 4.	79 Jahre
Elfriede Wagener, Am Heiligenberg 50	28. 4.	79 Jahre
Herta Heß, Am Glockenbusch 22	29. 4.	79 Jahre
Kaspar Brüseke, Elser Bruch 22	4. 5.	79 Jahre
Hedwig Kozycki, Gesselner Straße 48 a	24. 5.	79 Jahre
Elisabeth Weitekamp, Holzweg 66 A	22. 6.	79 Jahre
Theresia Bastian, Von-Ketteler-Straße 23	23. 6.	79 Jahre
Erna Krohe, Schulzenhof 109	28. 6.	79 Jahre
Josefine Bröckling, Gunnestraße 8	2. 4.	78 Jahre
Bernhard Dirkmorfeld, Römerstraße 33	3. 4.	78 Jahre
Anton Schlenger, Von-Ketteler-Straße 10	8. 4.	78 Jahre
Katharina Steins, Von-Ketteler-Straße 41	11. 4.	78 Jahre
Berta Janewers, Nesthauser Straße 57	13. 4.	78 Jahre
Anna Rotthoff, Thomas-Mann-Straße 5	4. 5.	78 Jahre
Stefan Schwarze, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 2	11. 5.	78 Jahre
Agnes Burzynski, Holzweg 11	28. 5.	78 Jahre
Franz Hißmann, Kämpenstraße 11	29. 5.	78 Jahre
Maria Jacobi, Mühlenteichstraße 6	4. 6.	78 Jahre
Franz Merla, Ostallee 41	12. 6.	78 Jahre
Luzia Meier, Mühlenheide 9	26. 6.	78 Jahre
Bernardine Ikenmeyer, Kämpenstraße 2	29. 6.	78 Jahre
Änne Dorenkamp, Wewerstraße 2	14. 4.	77 Jahre
Gertrud Hachmeyer, Mühlengrund 9	15. 4.	77 Jahre
Liesbeth Fuhrmann, Am Klee Hof 20	21. 4.	77 Jahre
Josef Goersmeier, Am Klee Hof 19	25. 4.	77 Jahre
Heinrich Schlenger, Sanddornweg 11	11. 5.	77 Jahre
Kaspar Josef Schuhmacher, Scharmeder Straße 58	12. 5.	77 Jahre
Karl Wenneker, Untern Eichen 27	17. 5.	77 Jahre
Anna Dorenkamp, Mittelweg 23	18. 5.	77 Jahre
Josefine Claus, Dionysiusstraße 1	10. 6.	77 Jahre
Bernardine Brinkmeyer, Am Biekenkamp 11	25. 6.	77 Jahre

Josef Weinberg, Elsanastraße 10	28. 6.	77 Jahre
Sophi Picker, Simonstraße 4	2. 5.	76 Jahre
Emma Riepold, Von-Ketteler-Straße 59	12. 5.	76 Jahre
Maria Schumacher, Scharmeder Straße 58	18. 6.	76 Jahre
Wilhelmine Ikenmeyer, Im Schlinge 5	2. 4.	75 Jahre
Hildegard Rudolph, Paderborner Straße 2	4. 4.	75 Jahre
Gertrud Knocke, An der Brotkuhle 35	5. 4.	75 Jahre
Wilhelm Nacke, Kämpenstraße 12 C	19. 4.	75 Jahre
Else Haeger, Josefstraße 21	19. 4.	75 Jahre
Hedwig Kürpick, Birkhahnweg 9	15. 5.	75 Jahre
Heinrich Bergschneider, Von-Ketteler-Straße 37	16. 5.	75 Jahre
Elisabeth Schrewe, Am Steinhof 3	28. 5.	75 Jahre
Christel Milark, Huckestraße 1	25. 6.	75 Jahre



BIOLIFE
Fön-Schaum
COLOR
MAKE UP FÜRS HAAR!

GOLDWELL
INTERNATIONAL

**Friseur
Liggesmeyer**

von-Ketteler-Str. 12
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27

Konfliktberatung, Gestalt- und Kunsttherapie im „projekt für kunst und gestalt“

Seit dem 1. 10. 1991 wird in zwei Räumen der Raiffeisenstraße 6 in Elsen von Brigitte Klerx-Hermanni und Barbara Leiß-Förster Konfliktberatung, Gestalt- und Kunsttherapie unter dem Namen: „projekt für kunst und gestalt“ angeboten.

Zu den Personen:

Brigitte Klerx-Hermanni

Jg. 49, verheiratet, zwei Kinder

Diplompädagogin, Fortbildung in Gruppenpädagogik, Ausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung und in Gestalttherapie mit kreativen Medien beim Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg, langjährige Arbeit und Mitarbeit in der kirchlichen Erwachsenenbildung, Arbeit mit Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenengruppen, Mitarbeit in einer Beratungsstelle.

Barbara Leiß-Förster

Jg. 58, verheiratet, zwei Kinder

Krankenschwester, Studium Sozialpädagogik, Fachoberschule für Kunst, Heilpraktikerin, Ausbildung in Kunst und Graphik sowie in Gestalttherapie mit kreativen Medien beim Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg, Erfahrung mit gestalttherapeutischer Einzel- und Gruppenarbeit.

Im „projekt für kunst und gestalt“ besteht die Möglichkeit zur Einzelberatung und -therapie als auch zur Teilnahme an einer kontinuierlichen Selbsterfahrungsgruppe im 14tägigen Rhythmus. Hin und wieder werden Selbsterfahrungs-Wochenenden zu bestimmten Themen angeboten.

Informationen, Anmeldungen, Terminabsprachen unter Telefon (0 52 54) 66 87 30.



***Neu
bei
uns:***

Sprühsauger
jetzt 3 Geräte für Teppichböden, Teppiche
und Polstermöbelreinigung zu vermieten

Teppichboden Melierte Schlinge, 400 cm breit qm	8.90
Mod. Schlinge Schwarz-grau, 400 cm breit qm	18.00
Tapeten Jede Menge Sonderangebote Rolle ab	1.00
Tapeten umweltfreundlich ab	9.50

deco center Günther GmbH
Elsen, Henkenstraße 2, Telefon (052 54) 675 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Telefon (029 57) 1395

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 880-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis donnerstags	8.00—12.30 Uhr
freitags	8.00—12.00 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 9.00—11.00 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag und	
Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Möller	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sr. Brigitte Kochow	
Sprechstunde in Elsen:	
Di. 11.00—12.00 Uhr im Jugendheim	

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Höfnerstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags	8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr
samstags	9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und BIO-TONNEN im Wechsel am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Bänderolen für die GRAUE TONNE sind in der Nebenstelle zu haben.

Mülldeponie „Alte Schanze“, Tel. (0 52 51) 9903	
Öffnungszeiten:	Mo.—Fr. 8.00—17.00 Uhr
	Sa 8.00—12.00 Uhr

Sprechzeiten der Abfallberater:

Montag + Mittwoch	15.00—16.30 Uhr
Freitag	10.00—12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00—12.00 Uhr	
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer	

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags	17.00—22.00 Uhr
------------------------	-----------------

Tura-Elsen

Geschäftsstelle	
Am Mühlenleiche 12	
dienstags von 19.30—20.30 Uhr geöffnet	
Telefon	(0 52 54) 6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen, Simonstr. 2	6 58 22
Comeniuschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen,
von-Ketteler-Straße 34, Tel. 6 84 74

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr
Dienstag	10.00—12.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt	6 43 34
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Richard Wagner, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Edgar Schröder	6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30—21.00 Uhr
Dienstag	6.00—8.00 Uhr u. 15.30—21.00 Uhr
Mittwoch	13.30—21.00 Uhr
Donnerstag	6.00—8.00 Uhr u. 13.30—17.00 Uhr
Freitag	13.30—18.00 Uhr u. 19.00—21.00 Uhr
Samstag	6.00—17.00 Uhr
Sonntag	8.00—12.00 Uhr

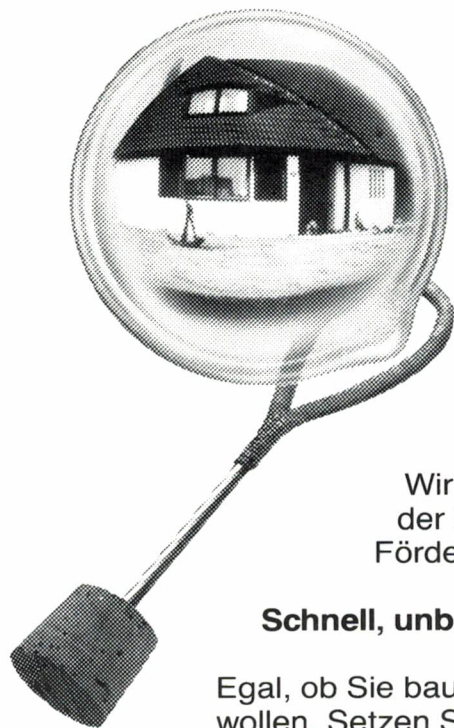
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen
Schulferien zusätzlich Mo.—Fr. von 8.00—13.30 Uhr
geöffnet. Öffnungszeitenänderungen während der
Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 113:

16. Mai 1992

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Ihr Haus soll keine Seifenblase bleiben



Nehmen Sie sich die Freiheit, so zu wohnen, wie Sie es wünschen.

Wir machen den Weg zu Ihrem Wohnungseigentum frei. Zusammen mit unseren Partnern im genossenschaftlichen Finanzverbund beraten und finanzieren wir.

Wir informieren Sie auch, wie der Staat Ihre Pläne durch Fördermaßnahmen unterstützt.

Schnell, unbürokratisch und kompetent

Egal, ob Sie bauen, kaufen oder erweitern wollen. Setzen Sie sich schon frühzeitig bei Ihrer Planung mit uns in Verbindung. Wir unterbreiten Ihnen ein auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestimmtes Finanzierungsangebot.

Rufen Sie uns an.



Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen

— Finanzierungsberatung —

Telefon (05254) 661-66 und 661-68